



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

34 (3.2.1940) Samstag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-295938

Februar 1940 bnis! m Uber-

u - Otto ermann Häußler

film

ARY

tag. 3. Febr. 2.15 Uhr

dtmusikanten Traumfahrt 90, 110 Pfg.

aststätte

den Planken

Mannheim, 3. Februar 1940 10. Jahrgang Samstag-Uusgabe

Kriegsfinanzierung ohne Geldentwertung Reichsminister Reichsbankpräsident Funk über wichtige Finanzfragen

Außenhandel und Kriegsfinanzierung im Vordergrund

Der Beirat der Deutschen Reichsbank tagte

Berlin, 2. Febr. (&B-Funt.) Der bom Brafibenten ber Deutschen Reichs-bant, Reichswirtschaftsminifter Walther Funt, im Commer v. 3. berufene Beirat ber Deut-iden Reichsbant trat am Freitagvormittag in ber Reichsbant zu feiner erften Bollfinung gufammen.

ibr nahmen auch Reichöfinangminifter Staf Comerin b. Arofigf, Reichsernah-rungeminifter Darre, Reicheminifter Dr. Lammere, Staateminifter Dr. Bopip, pom Beauftragten für ben Bierjahresplan Siantsjefreiare Rorner und Reumann, Giantsjefreiar Reppler und Staatsjefreiar Dr. Lanbfried, ber Chef bes Wehrwirtichafte und Ruftungsamtes, Generalleutnant Thomas, Un-terftaatofefretar Generalmajor Sanneden, fowie Minifterialbireftor Biebl bom Auswarti-

Beicheminifter & un? unterftrich in feinen einseitenben Borten bie besonbere Bebeutung ber Arbeiten bes Beirates ber Deutschen Relchebant und bantte ben anwejenben Reichominiflern, Staatsfefretaren fowie ben Bertretern ber Behrmacht und ber mit ber Reichsbant onbers eng gufammenarbeitenben Refforts bas Intereffe an ber Arbeit ber Reichsbant, bie beute in weit großerem Dage ftaate- und wirtichafteberbunden fei, ale bies fruber ber Rall gewefen fei. Die erfte Bollfitung bes Beirates folle Gelegenheit geben, bie Ergebniffe ber Tagungen und Beratungen seiner einzelnen Ausschuffe festzustellen und baraus bie für bie Birtichaftsführung und bie prattische Arbeit fich ergebenben Aubanwenbungen gu gieben.

Gur bie Reichsbant, ale ber für bas Gelb. ifür die Reichsbant, als ber jur das Gelo-und Wahrungswesen verantwortlichen Stelle, fanden - so erflärte Reichsminifter Funt -heute gwei Probleme im Bordergrund: Das ber Kriegssinangierung und bes Aufenhandels. Diese beiden Probleme ftelle er in ben Mittelpuntt ber heutigen Erörterungen bes Beirntes.

Ein Droblem ber Guterverforgung

Auf beiben Gebieten habe bie nationalfogia-liftifche Staatsführung icon im Frieden neue Bege beschritten und Methoben entwidelt, um bie bentiche Birtichaft auch fur ben Rriegsfall borbereitet und geruftet ju finden. Reichs-minifter Funt erörterte bierbei bie in enger Bu-fammenarbeit mit allen Beteiligten getroffenen Magnahmen ber Rriegefinangierung und ber Benfung bes Mugenhanbele, mit beren bille es gelungen ift, Die erforderliche Umftellung gur Ariegewirtichaft ichnell und reibungelos burchausuren, Die Wirtichaft und bas Gebewefen bor Grichfütterungen zu bewahren und für bie Bufunft bie Rriegofinangierung und ben Ruftungs.

bedarf ficherzuftellen. In biefem Busammen-bang wies ber Minifter barauf bin, bag bas Broblem ber Kriegsfinangierung nicht fo febr ein Gelbproblem als vielmehr ein Broblem ber Guerberforgung fei. Es tomme barauf an, jur Dedung ber gufablichen Staatsaufgaben im gur Deckung ber zusätlichen Staatsausgaven im Kriege aus dem Politeinfommen einen erheblichen Anteil dem zivilen Bedarf und der Erfahinvestition zu entziehen und diesen Anteil der Produstion von friegsnotwendigen Gütern zusussichen. Durch die Mahnahmen der Rationierung aller lebensnotwendigen Güter, der Kontingentierung der Robstoffe, der Lenkung des Arbeitseinsahes, des Kreditsund Kapitalieromen und des Außenhandels von der friegsftromes und bes Augenhandels bon ber friegeunwichtigen Produktion auf die kriegswichtige Broduktion und schliestlich sogar durch Derftel-lungsverbore wird diese Umstellung in der Berwendung des Bolkseinkommens erreicht. Die durch die Rationierung und durch diese karken Beschränkungen in der Derftellung und Berwendung von Konsumgniern freigesette Rauftraft muß für die Kriegssinangierung methodisch eingesangen werben. Dies geschieht bei uns durch Steuern einerseits und durch Sparen andererseits, benn auch das Spar-tapital wird der Kriegssinangierung nutbar

Erhaltung der Sparkraft des Dolkes

Die Runft ber Kriegsfinangierung besteht nun barin, trob ftarter Erhöhung ber Steuern

Fortsetzung siehe Seite 2

Rriegs (chauplat Westmächte wollen den Balkan als

Aufichlufreiche USA-Enthullungen / Angeblich Fruhjahrsoffenfive auf dem Balkan geplant

DNB Reunort, 2. Februar.

Die Carnegie-Stiftung für Weltfrieden, die bereits verschiedentlich seit Ariegsbeginn angeblich "vertrauliche Informationen" über die Ariegslage in Europa erhielt, will "Rew Dorf herald Trib une" zusolge erfahren beben best bie Westmädte im Beben Offen haben, daß die Westmächte im Raben Osten 500 000 Mann bereithalten, um möglicherweise im Feühjahr eine Baltan-Offensive gegen Deutschland anzuseisen.

Das Blatt, bas mit seiner Beröffentlichung jugleich bie lebhaften Bemühungen ber Westmächte ausbect, neutrale Länder jum Schlachtfeld zu machen, schreibt dann u. a.: Wie der Borfipende ber Carnegie-Stiftung und befannte englandfreundliche Retior D. Butler an ber Columbia-Universität mitteilte, biefigen Columbia-Universität mitteitte, son biefe Offenstwe Deutschland den Zugang zu ben rumänischen Oelselbern sperren und durch die wirfische Offenstwe durch Armenien gegen die Balu-Felder unterstützt werden. Falls beide Offenstwen sich nördlich bom Schwarzen Meer träsen, könnte man Deutschlands neuen Brotloth, die Ufraine, abschneiden und Englands Beeblodabe wirfungsvoll vervollstandigen. Die Leeblocade wirtungsvoll vervollstandigen. Die Turfet sei zwar von einer Kriegsaftion gegen Rufland entbunden, werde aber vielleicht jur Gelb mitmachen. Die französischen Truppen fanden unter Besehl Webgands in Sprien und Emprna, und die geringen Berluste der französischen Sandelssiotte erklärten sich daraus, daß französische Schiffe zwecks Truppentransporten im Mittelmeer fanzenziert wirden. porten im Mittelmeer fongentriert wurben.

Die möglichen hintergrunde biefer angeb-den Truppenfongentrierung beleuchtet ber Butler-Bericht wie folgt:

"Benn die Golidarität der Balfantander auf der diesmöchigen Balfantonferenz überhaupt erreicht werden fann, dann nur durch Drohung der englisch-frangösischen Geeresmacht. Manche Renner der Balfan Berhältniffe glauben, daß biefe Melbungen von einer Expedition bet

Westmächte ihren 3wed erreicht haben werben, wenn sie der anhaltenden Furcht vor einer beutschen und sowietischen Juvasion die Waage halten. Britische Munitionsagenten und Celstüsfer sollien dann den deutschen Konturrenten mehr als gewachsen sein." (!)

Bukarest weist fiehmeldungen zurück

Rumaniens Rentralität ein für allemal feftgelegt

DNB Bufareft, 2. Februar.

Beranlagt burch bie englischen und frango-fifchen Breffeangriffe gegen Rumanien wegen ber Errichtung bes Erbollommiffariate brach-

ten bie meiften rumanifden Beitungen in ben letten Tagen Auffate, in benen beiont wurde, bag es fich babei um eine rein innere, nur wirtschaftliche und burch die Umftande notwendig gewordene Magnahme handele.

Abichließend veröffentlicht nunmehr ber Eimpul", bas Blatt bes Augenminiftere Gafeneu, einen Auffan, in bem bie Angriffe ber englifchen und frangofifchen Breffe, benen gufolge bie Errichtung bes Erboltommiffariate eine Menberung ber rumanischen Außenpolitif einfeite, entschieben guruckgewiesen werben. Das Blatt erflart, Rumaniens Neutralität sei ein für allemal feigelegt und werbe auf allen Gebieten burchgeführt werben.

französisches Lob für unsere Rationierung

Einft "Sinnbild der Miederlage" - jest auf einmal Dorbild

(Von unserem Vertreter) 1. b. Genf, 3. Februar.

Die Berteilung ber lebensnotwendigen Ge-

Die Berteilung der lebensnotwendigen Gegenstände, die fnapp geworden sind, erfolgt in Franfreich unter dem Zeichen der Ungerechtigseit. Die Berbrancher beliagen sich und fordern das Kartenspitem, weil es die sicherste Gewäder einer gerechten Berteilung ist.

Diese Kestisellung macht der Pariser "Kigaro" und schildert zugleich die Leiden der Knappheit und des Mangels vieler Lebensmittel dellig der Billfür und Enade der Lebensmittelbändler ausgeseht seien. Deshald werde in Frankreich allgemein die Einstihrung der Lebensmittellarten gesordert. "Kigaro" selbst bezeichnei dieses deutsche Softiem als die "lügste und patriotische Borsichte maßregel, die sosort die populärste Erschenung im össentlichen Leben

Frantreiche werbe, well fie bie jebigen Bor-rechte ber Reichen ausschaltet." Anbere Blatter ftellen bie Ginführung ber Lebensmittelfarten in Franfreich bereits als ficher bin, weil baburch allein noch eine geregelte Berpflegung ber Bevolferung gemahrleiftet werbe.

Bu Beginn bes Krieges bezeichnete bie fran-zolische Propaganba bie beutschen Lebensmit-telfarten als "Sinnbild ber Nieberlage". Bo-denlang triumphierten alle frangofischen Blatter, baß ber "Reichtum Granfreiche berartige Magnahmen völlig überfluffig mache". Bas mannahmen vollig überstuffig mache. Was in Deutschland gerade aus weiser Boraussicht und sozialistischer Gestinnung geschab, muß Frankreich nun beripätet und unter bem Jwange bitterer Rot und unter dem Drud der empörten Bollsmassen nachdelen. Schlagender fann die Auszischtigkeit der Machthaber Frankreicht reichs nicht belegt werben.

Verkannte Wohltäter

rd. Berlin, 2. Februar.

Benn nicht fcon anbere Angeichen babon übergeugt batten, bag bie Rebe Abolf Bitlers im Sportpalaft ibre Birfungen in ber Belt, auch in ber angelfachfischen Belt, gezeitigt bat, fo batte es beftimmt jeht bie "Times" getan. Diefes erfte Blatt Englands tommt noch einmal auf bie Feftstellungen bes Führers gurud und verfucht fie mit geradegu fümmerlichen Argumenten gu entfraften.

Dabei erreicht bie britifche Beuchelet eine Spipe und machft ind Unfagliche: Gelbft bie Rongentrationslager bes Burenfrieges werben ba ju einer Art Bobitatig. feiteeinrichtung, bie rein humanitaren und faritativen Tenbengen entiprangen! Richt nur, baß bie Englanber ju bem bermorfenften Dittel eines Rampfes gegen Mutter und Caug-linge gegriffen haben, fonbern auch bie Tatfache, bag man biefe notorifche Coanbe nachtraglich noch ale Bobitat binftellt, beweift ben Mangel jeglicher Strupel und jebes eblen Befühle gerabe bei benen, bie bie humanitat taglich im Munde führen. "Um ju bermeiben, bag bie Burenfrauen und Burenfinder, bie ibre Sofe aufgegeben batten, um ju fampfen, nicht Sungere ftarben, befahl Borb Milner, fie gu evafnieren und in Lager ju bringen", fcbreibt bas Blatt und fügt achfelgudend bingu, bag fich bort raich Gpibemien ausbreiteten, weil bie bpgienifchen Bebingungen nicht genligend fichergestellt werben fonnten, und bag "eine große Angahl Sterbefalle" Die Folge waren. Ge ift ichlechtbin unfaftlich, bag biefe Greuel, Die bamale bas Entfeben ber gangen Belt berborriefen, beute ale ein - leiber miggludtes -Bert englischer Menschenliebe bingeftellt mer-

Bir zweifeln nicht baran, baf bie "Times" bie Rongentrationslager, in die beute wieber fübafrifanifche Mauner und Frauen gefperrt werben, weil fie anderer Anficht find ale Englanbe Beauftragte am Rap, une bemnachft ale Gurforgeeinrichtung vorfeben werben. Gerabe in Diefen Tagen bar Die Berhaftung bes fübafrifanifchen Runbfuntfprechere Biefner aus Johannesburg und feine Berichleppung in bas Lager Leeuwefop bie britifchen Praftifen in Subafrita erneut beleuchtet, benen in ben lepten Bochen mehr als taufend nationalburifche Glemente, barunter Broienoren fiebende Berfonlichfeiten jum Opfer fielen.

Und wie ift es in Balaftina? Bill man und beffen Lage ale eine Mrt Ruraufenthalt childern, ber notwendig geworben mare, um ben armen Arabern, beren Saufer in Die Quit gefprengt worden find, einen geeigneten Aufenthaltsort ju berichaffen? Bielleicht bat bie Times" auch eine gute Begrundung für ben Opiumfrieg auf Lager? Bielleicht! Die armen Chinefen! Gie wollten fo gerne Opium rauchen, nur ihre bofen Dachibaber - eine Art Ragi offenbar - wollten ihnen bas nicht gonnen. Bie mare es bamit?

3a, es ift einfach, Blaubucher berauszugeben, Die die inneren Angelegenheiten anberer Staaten betreffen, und baju Borworte bon moraliicher Erhabenheit ju ichreiben, Aber Die Schande und Die Greuel ber englischen Ge-ichichte rudgangig ju machen, bas übersteigt felbft bie Rraft beret, bei benen Luge und Beuchelei ichlechthin jum Rationalcharafter ge-



Kriegsfinanzierung ohne Geldentwertung

Die Sparfaft bes Bolles gu erhalten, Dit finaugledmischen Methoden soumt man diesen Brobsemen nicht bei. Wir lehnen es ab, den Krieg mit Breis. und Lohnsteigerungen, also mit einer offenen Geldentwertung, aber auch mit einer Areditausweitung ohne geficherte Broduftionsausweitung und ohne Erhöhung ber Produftivität ber Wirtschaft, alfo burd eine berftedte Gelbentwertung zu finangieren. Im Kriege ift es notwendiger denn je, den Lei-ftungswillen und die Leiftungen felbft auf allen Gebieten zu Keigern. hierauf hat auch die Steuerpolitif Rüdsicht zu nehmen.

Insbesonbere wies Reichsminifter gunt noch auf das Problem bin, das durch die beschleu-nigte Auszehrung der Borräte ohne die Mög-lichseit alsbaldigen Ersayes in steuerlicher gin-sicht entsteht. Bürde man diese als Gewinne in den Bilanzen in Erscheinung tretenden Summen wegsteuern, so würde man Sub-stan z wegsteuern. Unsere Birtschaft braucht Referben, um unter ben schwierigen Kriegs-verhältniffen burchhalten und bie nach Kriegs-ende notwendig werbende Bieberauffüllung ber Borrate aus eigenen Mitteln ober mit Silfe der Banten vornehmen ju tonnen, wes-halb auch gerade bie Banten liquibe gehalten werben miffen. Für die Kriegsfinanzierung tomme es darauf an, die fogenannten "toten Raffen" in einer vollswirtschaftlich und fi-nanipolitisch richtigen Form für die Mehraus-gaben des Staates lebendig zu machen, Aber auf jeden Hall sei eine Alliquidifierung der Birtschaft hierbei zu vermeiden.

"Qualitätsarbeit die feinfte Devife"

Sinfictlich bes Außenhanbele betonte Reichs-Dinsichtlich des Außenhandels detonte Reichs-minister Aunt, daß heute die Robstoffe in gang Europa vor Gold und Devisen bevorzugt witz-den, daß aber die seinste Devise heute die deut-sche Qualifatsarbeit sei. Diese Devisen missen wir allerdings zunächst dazu verwenden, um unsere Feinde mit dieser überlegenen Wasse zu bestegen. Nach siegreicher Beendigung des Arie-ges werde allerdings die deutsche Qualifats arbeit in ganz anderer Weise als frühre in der Lage sein die Stellung der deutschen Wirt-Lage fein, Die Stellung ber beutiden Wirt-ichaft in ber Welt und Die Wohlfahrt bes beutiden Bolles zu fichern,

Reichsminifter Funt ging bann noch auf bie nach wie bor febr weitgebenbe internatio. nale Arbeit ber Reichsbant ein, wobei er an einzelnen Beispielen die Erfolge biefer Ar-beit belegte. Alsbann beschäftigte er sich noch eingehender mir ben speziellen Broblemen bes Gelb- und Kapitalmarttes, sowie mit ben Busammenbangen zwischen bem Robftoff-und bem Erportproblem, wogu bann bie ein-gelnen Ausschuftvorfibenben in betaillierten Ausführungen Stellung nahmen.

Rege Aussprache

Anschließend an die Aussichrungen des Präfidenten der Deutschen Reichsbant gab der ftändige stellvertretende Borsthende des Beirates. Dr. Otto Christian Fischer der, einen eingehenden Bericht über die dishertgen Arbeiten der Ausschiffe des Beirates, über die später im einzelnen der Präsident der Reichswirtschaftstammer, Piet ich als Porsipender des Allgemeinen Ausschussellschaftes, und Broripender des Kapitalmarkausschusses, und Staatsrat Linde mann, als Borsipender und Staaterat 2 in bemann, als Borfigenber

bes Augenhandelsausichuffes, berichtete. An des Außendanbelsausschusses, berichtete. An ber regen Aussprache beteiligten fich u. a. ber Präsident bes Dentschen Sparkassen und Giroverbandes, Dr. hein he, ber Leiter ber Reichsgruppe hanbel, Dr. habler und Generaldiretior Bustühl. Abschliehend nahmen Reichssinanzminister Graf Schwerin bon Krosigt und Reichsernährungsminister Darre zu ben verschiedenen aufgeworfenen Fragen und Problemen Stellung.

Die Neuordnung der Reichsbank

Am Freitagmittag fand unter Borfit bes Brafibenten ber Dentiden Reichsbant, Reichswirticafteninifter finnt, eine Arbeitstagung ber Erften Borftandebeamten famtlicher Reiche-bantanftalten aus bem Reiche ftatt, in welcher Reicheminifter frunt die im bergangenen Jahre burchgeführte Reuordnung ber Reichebant und bie in Bufammenhang biermit getroffenen organifatorifden und banttednischen Magnahmen erörterte. Alsbann gab ber Prafibent eine Darftellung ber atmellen Finang- und Wirtschaftsprobleme, bie ber Krieg anigetvorfen bat, und ichilberte bie einzelnen Ragnahmen ber Reichsregierung, bie zur Gicherftellung bes Ariegsbebarfes und bes Lebens unferes Boltes getroffen worben finb.

Mm Abend bereinigten fich bie Mitglieber bes Beirates und bie Borftanbebeamten ber Reiche. bankanstalten zu einem kamerabschaftlichen Bei-sammensein, auf bem Reichsminister Funk auch die Reichsminister Eraf Schwerin von Krosiak, Darre, Dr. Lammers, Dr. Dorpmüller, Staats-minister Dr. Popth, die Staatssekreiare Kör-ner, Keppler, Landsried, Reumann, den Chef bes Wehrwirtichafts- und Ruftungsamtes, Generalleutnant Thomas, fowie jablreiche Ber-treter ber mit ber Reichsbant besonbers eng sufammenarbeitenben Refforts begrufen tonnte.

Englisch-französisches Oberparlament propagiert

h.w. Ropenhagen, 2. Februar,

Gernand Bartlett propagiert im "Rems Chronicle" bie Rronung bes englich-fran-zöfischen Bunbniffes in einem "Oberparlamen" ber beiben ganber, bas nicht nur bie gemeis famen Fragen ber beiben Befimachte bebar belt, sonbern augleich jum Ausgangspund eines fünftigen Bolferparlaments werbei

Sie tonnen es nicht laffen! Man tonnte bie fen Borfchlag vielleicht noch etwas erweiters Wie mare es, um auch wirklich ber politifchen Realität bieses Bundnisses voll und gang werecht zu werben, das plutofratische Oberparls ment in ein englisches Oberhaus und ein fran gofifches "Unterhaus" ju teilen? Wobei natus lich bas Oberhaus alles beftimmt und bas Un terhaus bas Recht bat, binterber 3a gu fagen. In ber Tat: Bei ben "bollerbegludenben" Bli nen ber Rriegebeber erweift fich bas Ben immer neu: Wen Gott berberben will, ben

Balkankonferenz verläuft nicht nach Pariser Wunsch

Plane der Westmachte bereits gescheitert? / Eine Miffion des Grafen von Paris

(Von unserem Vertreter)

ma. Bruffel, 2. Februar. Bahrend Die Barifer Breffe nach wie bor ben Balfanftaaten die Rotwendigfeit eines militarifden Busammenschuffes verftandlich gu machen versucht und die Abreise des turtischen Außenministers nach Belgrad mit homerischen Kriegsgesangen begleitet, wird die Stimmung in politifchen Rreifen augenscheinlich immer peffimiftischer. Gin neutraler Bericht aus Baris beftätigt erneut ben Ginbrud, bag man in ben bortigen biplomatifden Rreifen nicht mehr mit einem Gelingen bes Blanes gu rechnen fdeint, mit beffen Durchführung bie 20eftmachte bie Türfei beauftragt gu haben icheinen.

Der Barifer Berichterstatter ber "Libre Belgique" fcbreibt namlich feinem Blatt: "Informationen und Ginbriide bie man in politischen Rreifen über die Baltantonfereng bat befommen tonnen, erlauben vorbergufagen was fich ereignen wird: Schone Reben, afawas sich ereignen wird: Schöne Reben, afabemische Borschläge über die Notwendigfeit
des Zusammengehens der Baltandöffer. Der
einzige prassische Borschlag aber, der don der Türket eingebracht werden wird und der die
Berwirklichung dieses Alfordes vorsieht, d. h.
die Bildung eines Blodes, der auf der Berpflichtung aller basiert, automatisch die Sicherbeit jedes einzelnen zu garantieren, wird sehr wahrscheinlich unter Blumen begraben
werden."

Als Grund Diefes Beffimismus ficht man in Baris ben festen Entidluft Jugofla-wiens an, bas turfifde Spiel nicht mitgumaden, ba es ben Intereffen ber Baltanvölfer wiberfpricht und nur benjenigen ber Weftmachte

Die feinbselige Stimmung in Bufareft, wo man ben frangosisch-englischen Erdölattionären nicht mehr gefügig sein will, verschärft fich von Tag zu Tag. Einige Blätter fiellen bereits Betrachtungen an, wie man den rumanischen Augenhandel sahm legen könne. In diesem Jufammenhang intereffiert eine Rotig ber "Action Françaife" vom Donnerstagabenb, Die befagt, daß ber Thronamwärter ber Bourbonen, ber

Graf von Paris, im Bluggeug nach Belgrab abgereist set, wo er sich einige Tage aufhalten werbe. In Briffeler Kreisen, die mit ben frangöstichen Robalisten Fühlung unterhalten, — ber Graf von Paris bat sein Buro in Briffel — laßt man durchbliden, daß diese Briffel — läßt man durchbliden, das diefe Reise nicht den privaten Charafter hat, den man ihr in Paris gerne unterschieben möchte. Man halt es nicht für unmöglich, daß der Eraf, der erst vor zwei Tagen in der Pariser Bresse einen Aufrus zur Einigung des französischen Bolfes unter Daladier veröffentlicht hatte, in inoffiziellem Austrag des Cuai d'Orfad reise. Der Graf hatte vor einigen Bochen einen Antrag auf seine Einizelung in die französische Armee an den Staatspräsidenten Lebrum gerichtet, der iedoch abgeschnt wurde. ten Lebrun gerichtet, ber jeboch abgelebnt wurde. Ge bat ben Anschein, bag man ibn jest in ben inoffiziellen Dienft ber frangofischen Diploma-

Dariser Druck hält an

Bergweifelte frangofifche Manover mil, Bruffel, 2. Februar.

mil. Briffel, 2. Februar.
"Unser Sieg wird ber Sieg ber Neutralen fein!" rust im "Matin" ber ehemalige Ariegsminister fabrb ben Baltanstaaten zu Beginn ber Belgrader Konserenz zu und ermahnt sie, gemeinsame Front gegen Deutschland und Rustand zu machen. "Benn wir geschlagen werden, werden auch die Baltanstaaten nichts anderes als Besiegte sein. Schließlich werden die großen Kationen es sein, die die Friedensbedingungen diktieren, aber sür die keinen selber bringen die Bedingungen ber Demokratien die Freiheit, während die Bedingungen Deutschlands und Rustands den Tod darstellen werden."

Man muß in ben Barifer Rebattionofinben bie Sache ber Befimachte verbammt ichlecht beurteilen, wenn man folde Appelle notwenbig Das Intereffante ift, bag, wahrend bie frangofifchen Beitungen fortfahren, mit größtem Gefchrei und einer formlich triumphierenben Beierlichkeit Greiheit und humanitat auszupofaunen, um bie Baltanftaaten gegen Deutsch land aufzuheten, alle neutralen Berichte aus Baris mit großer Uebereinstimmung betonen, baß bie boriigen politifchen Arcife das Ren-nen bereits für verloren anfeben und fich mehr ober minber einer refignierten Stim-

mung bingeben. Es feien bier nur gwei Beifpiele gegenüber-gestellt. Der "Jour" ichreibt noch am Freitag, bag große Probleme bie Debatten von Belgrab beberifchten und ihnen ihren wirflichen Ginn gaben. Es fei eine weitgebende Beratung mit ben Staaten, die fich burch ben beutichen und ruffifchen Imperialismus bedroht fühlten und nun die wirffamften Mittel fuchten, um ihre Freiheit und ibre Eriften; ju verseibigen." Der Belgraber Conderberichterftatter bes Bruffeler "Soir", ein Blatt, bas fonft alles anbere ale beutichfreundlich ift und fonft nur bie frangefifche Thele berreitt, gibt bagegen ein gang an-beres Bilb ber Situation. Er versichert auf Erund guter Informationen, bag auf Ruma-niens wie auf Jugoflawiens Drud bin bie von ber Türfei eingebrachten Borichlage jur Bilbung eines Militarblode bereits bon ber Is gesordnung gestrichen worben feien. Die Mus gabe ber Ronfereng werbe allen Informatione gufolge nur barin befieben, bem offizieller Bunich ber Balfanftaaten nach Reutralität un

Frieben Ausbrud ju geben.
Soll man annehmen, bag bie frangofifche Breffe berart ichliecht über bie wirfliche Stimmung ber Baltanvoller unterrichtet ift, bag fie fich immer noch Illusionen hingibt, wahrend der Duai d'Orsab schon lange resigniert? Sandell es sich nur um ein Rickzugsgesecht ober ein lette Pression auf die neutralen Silvoststaaten, die nicht gewillt zu sein scheinen, für England und Frankreich die Kastanien aus dem Feuer ju bolen und an Stelle Bolens jeht ibrerfeits bie Rolle einer "Sicherheitsbarrifobe" ju über nehmen, wie fich "Oeuvre" ausbructe

Friedenswunsch der Balkanmächte Die Belgrader Besprechungen begannen

Belgrab, 2. Febr. (DB-Bunt) Die Mugenminifter bon Griechenfanb, Rumanien und ber Turfet begaben fich am Freitag gegen Mittag ins jugoflawische Augen-ministerium, wo bie erste Sipung, die eine halbe Stunde bauerte, im Büro Cincar-Marts-wirsch stattsand. Die Besprechungen ber Ausen-minister ber Baltan-Entente wurden im Laufe bes Rachmittags fortgefest. Die Rachmittags-figung, bie wieberum im jugoflawischen Aubenministerium stattfand, dauerte bon 18 bit 20 Uhr. Wie bon unterrichteter jugoflawischen Seite erffart wird, "ftellten die bier Aufenminister ibre vollständige Uebereinftimmung in ber für Erhaltung bes Friebens auf bem Balfan notwenbigen Bolitit feft".

Die jugoflawische Breffe sieht gang im Zeichen ber Tagung, Die Blätter veröffentlichen Ertlärungen bes griechischen Ministerprafibenten und Ausgenministers Metaras, bes fürsischen Ausgenministers Saracoglu sowie bes rumanifchen Augenminiftere und Ratevorfigen manischen Außenministers und Raisvoritzenden Gasencu, in denen übereinstimmend der Wunfch nach Erbaltung de & Frieden Bunfch nach Erbaltung de & Frieden in diesem Teil Europas betont wirk. Die halbamtliche "Breme" beiont im Leibartisel, mehr denn se seinen die Bölfer und Staaten des Balkan allein nach den nationalen Interessen zu bestimmen. Ihre Renitalist in das Ergebnis einer vollen Entschlossendigteit und Unabhängiafeit, den Frieden zu bewahren sowie ihre Breibeit au besten famie ihre Breibeit au besten famie ihre Breibeit au besten famie ihre Breibeit au be Belbftanbigteit und Unabhängigfeit, ben Friedeit zu ben in bewahren sowie ihre Kreiheit zu beschiehen. Der gesamte Baltan wünsche mit seinen Rachbarn und allen Großmächten eine freundschaftliche Zusammenarbeit in dem durch die Baltaninteressen und die tonstruktive Arbeit am Frieden des Baltan bestimmten Radmen. Der ganze Baltan anerkenne dabei die natürlichen Intereffen ber großen Rachbarn und wünsche beren Interessen mit seiner Um-abhängigfeit und seinen Lebendrechten in Ein-tlang zu bringen. Der Baltan wünsche sein Schicksal zu knüpsen an die Pringipien bes Friedens und ber freundschaftlichen Liquidie rung bestehender Meinungsverschiedenheiten, wobei er sich von feinem Wunich leiten laffe, bem Fortidritt und Bobiftanb ber Balfan-

Englischer 6000-Tonner torpediert

Das Schiff wurde schwer beschädigt und ift sofort gefunken

DNB Amfterbam, 2. Februar. Die hollanbische Schiffahrtszeitung "Scheep-vaart" melbet, ber englische Dampfer "Oregon" fei etwa 140 Mellen nordwestlich von La Coruna torpediert und so schwer beschädigt worden, daß er sofort gesunken sei. Die "Ore-gon" war 6008 Bruttorecissertommen groß und geborte einer Reeberei in Carbiff.

flus dem Konvoi herausgeschoffen

(Von unserem Vertreter)

h. w. Ropenhagen, 2. Februar. Der englische Dampfer "Fastite" (5000 BRT) tft nach einer englischen Mittellung von einem beutschen U-Boot mitten aus einem englischen Ronvoi beraus verfenft worben. Das verfenfte Schiff mar ein Zantbampfer, unb, wie bon englifcher Seite gugegeben wird, ein gang be-fonbers wermolles und mobernes Schiff. Ge galt als bas beste Schiff feiner Art in ber Belt.

Auf Englandfahrt gesunken

DNB Stodholm, 2. Februar.

Rach einer Melbung ber hiefigen Zeitung "Dagens Anbeier" aus London ist ber schwe-bische Dampfer "Fram" in der Nordsee nach einer Explosion gesunfen.

Runf Mann ber Befahung finb von einem anberen Sabrzeng in einen ichottifchen Safen gebracht worben. 19 Mann werben bermist. Wie bie Reeberei bes ichwebischen Dampiers mitteilt, war bas Schiff auf bem Bege nach

Einstellung des Schiffsverkehrs nach England gefordert

DNB Ropenhagen, 2. Februar. Für die Einstellung ber danischen Schiffahrt nach England tritt "Faedrelandet" in einem Bericht zu bem gemelbeten Untergang des banischen Dampfers "Bibar" ein, in dem es u. a. beißt: In unglaublich turzer Zeit seien brei danische Schiffe verlorengegangen und

biele banifche Seelente umgefommen. Im falle ber "Bibar" werbe gleich erflatt, bag bie Berfentung auf eine Dine gurudguführen fet. Get es nicht fehr wahrscheinlich, daß auch die "Fredensborg" und die "England" auf eine Mine gesausen und nicht torpediert worden seiner Wan musse bermuten, daß der Schissberfehr selbst in den offiziell freien Fahrrinnen ber englischen Gemaffer ju gefährlich ge-worben fei. Bare es also nicht an ber Beit, ben banifchen Schiffeverfebr nach ber gefahrbollen englifden Rufte einzuftellen?

550 Treibminen unschädlich gemacht

Ropenhagen, 2. Febr. (SB Funt.)

Geit Rriegsbeginn find an ben banifchen Ruften nicht weniger als 550 englifche Treibminen unicablich gemacht worben, barunter 80 an der Bestfüste Jutlands. Tropbem die Un-schablichmachung manche Gefahren bot, ba fich unter ben Minen auch unbefannte Then be-fanden, bat fich bet ben Sprengungen feinerlet Unfall ereignet.

Todesfahrt griedischer Schiffsbrüchiger

(Von unserem Vertreter)

b. w. Ropenhagen, 2 Februar.

Un ber irifden Rufte lanbeten am Freitag 20 Ueberlebenbe bes griechischen Dampfers "Gleni Statathos", ber am Montag im Atlantifchen Ozean untergegangen mar. Bon ber 32föpfigen Befatung, Die gemeinfam bas Land im Rettungeboot ju erreichen fuchten, ftarben unterwege 13 an Borb. 3bre Leichen mußten ins Meer geworfen werben. Bon ben 20 Ge-retteten waren feche, barunter ber Rapitan. ju Tobe ericopft.

Der Bericht des ORW

DNB Berlin, 2. Februar.

Das Obertommanbo ber Wehrmacht gibt befannt: Reine befonberen Greigniffe.

Wie Paris die Neutralen aufhekt

Derftechte Drohungen follen fie jum Krieg für die Plutokratien drangen

DNB Briffel, 2. Februar.

Die plumpen Manover ber Bestmächte, bie Reutralen gegen Deutschland aufzubeben und fie an ihrer Geite in ben Rrieg gu ichiden, nebmen fein Enbe.

Das Parifer "Bournal" veröffentlicht in gro-ber Aufmachung auf ber erften Seite einen langen Artitel bes Borfigenden bes heeresausschusses ber Kammer, Miellet, der den Tiref trägt: "Mber ihr, die Reutralen, was macht ihr?" Der ganze Artikel ist ein einziger Auf-ruf an die neutralen Mächte, sich an die Seite Frankreichs und Englands zu siellen und die Baffen gegen Deutschland zu ergreisen.

mächte, die entschlossen sein, dis zum endgültigen totalen Sieg zu tämpfen, musse man sich fragen, worauf die neutralen Mächte eigentlich noch warteten. Sie wüßten, daß die Demofratien ben Sieg wollten, damit die Freiheit und Sicherbeit auch den lieinen Staalen wiedergegeben wurde. Franfreich und England fclugen

fich für bie Unabbangigfeit ber fleinen Staaten, und fie batten beshalb ein Recht barauf, bas ihre Schüblinge in einer Sache, bie in erfter Linie bie ihre fei, nicht mit fo rubigem Egoismus beiseite ifinden. Der Sieg würde sehr rasch davongetragen sein, wenn alle Länder, die um ibre Zukunft und die Jukunft der Zivilisa-tion bangten, sich an die Seite der Westmächte stellten. Augenblicklich gefalle man sich aber noch in der Demittigung, in einem passiven Sichabfinden, und man opfere alles ber Gottin "Reutralitat".

tin "Reutralität".
Bährend die französischen Soldaten seden Tag ihr Leben aufs Spiel seiten, und dies zum Wohle der Menschheit, (!) hofften die Reutralen immer noch, diesen Sieg so billig wie möglich bezahlen zu mussen, seder musse iboch, ohne noch länger zu zögern, seinen Stein für das neue Gebäude beitragen, das gemeinsam in der "Gerechtigkeit und Freiheit" gegen Rußland und gegen Deutschland errichtet werden solle. Die Demokratien würden nicht nachgeben, dis Prag, Warschau und Wien (!) wieder besteit seien. (!)

Warum

Die Mannbe fen Tagen gu i Die Partei ha einem Appell tag bie Schnee und bie Straß freien, bie in bom himmel Mannbeimer i nen Beweis to geben. Diefe ! auch auf biefen nonvenbig. Di ten Jahren bi die winterliche Gelbftud in be Sountag wirb an une gericht bas - boffen opfer feine 23 and auf jenen nungen bes Ei meinfam ben ? feren Stragen

Denn ber g ja - bas wiff jebes einzelner griffen. Richt bern auf ber g ift wie ein elen biefe Lanber b Run wirb fi

fo barte Reber mangel auslof weiß, daß Den ift. Man fra andbleiben fon Schulen geichlo gunften bes (mußte. Bevor geben, mag ba ber jeboch mit nuch bamals t bauerte jeboch : fonften aber bo ericheinungen : jeboch heute fe baran erinnert ter g. B. in de überhaupt obn bamale alle @ Berlin gefchlof genb Roblen fi merben tonnier Deutichland ga les ähnliche nungen aus je gehoben merbe Grieben war, und auf une ! genehm empf Februar 1940.

Bie nun ta Jeber weiß, I größtenteils 3: Diefe Mehrbel fich beute um chen, als ange und aller mit folgenben At ber Reichsbahr tel sur Berfüg bie gewöhnlich lich gebraucht angefichte bee und Dreifache Reichsbahn na Schwierigfeiter sug fo fcnell folgende ilmg Bergung ber bere barte Bi

Und beute n ftanben muß werben! Huf Commer ober Bugbilbung fi bem Ablaufbe in Schnee und chen Arbeit. St eift und berf früber in wer tonnten. Wen bilfetrafte bie erleichtert wu als folche an Bahn s. B. ne ale in norm aus erhellt all wie auch bie ! möglich gew wissen sehr w Bebarf an Da blid ber aller befriedigt wer der jeber Bei Menschenmögl abzuhelsen; debre bildete ften Mittel. T an fich genug nur darum, fi bringen.

Im übriger ein fleiner Er biefen Schwie bern baß fie Rorb- und M in ben letten Melbungen b

erparlament

n, 2. Rebruar.

es englisch-fran-Oberparlament nur bie gemeineftmachte beban Musgangspuni imente werber

Man tonnte bie twas erweiters b ber politifder Il und gang go as und ein fran mt unb bas Us er Sa gu fagen, gludenben" Blifich bas 290 erben will, bet

its bon ber To feien. Die Mul-I Informationer bem offigieller Reutralität um

bie frangofifche wirfliche Stimichtet ift, bag fie ibt, wahrenb ber igniert? hanbeli gefecht ober eine en Gaboftftagen, en, für England aus bem Feuer s jest ihrerleis ritabe" ju über ausbruckt?

lkanmädite gen begannen

r. (SB-Funt) iechenfanb, Ru en sich am Frei-awische Auhen-igung, die eine o Cincar-Marlongen ber Muffenurben im Lauf ie Rachmittags awischen Auften e bon 18 bil r jugoflawifdet ie bier Aufen reinftimmung in ebens auf bem

ot gang im Zel-r veröffentlichen Ministerpräsidennras, bes türfi-u fowie bes ru Rateborfiten einstimmend der a de s Frie-as betont wird, betont im Beis bie Bolter und Den nationalen Reutralität fe Entichloffenbeit afeit, ben Frie Preibeit au berogmächten eine rit in bem burd tonfiruftive Areftimmten Rab rogen Rachbarn mit feiner Um-Grechten in Ginn munfche fein Bringipien bes Hichen Liquidie erichiebenbeiten, ib ber Balfan-

brängen

ffeinen Staaten, echt barauf, ba be, die in erfter rubigem Egois ieg würbe febt alle Lanber, bie nft ber 3ibilifa-ber Beitmächte man fich aber einem paffiben alles ber Got

Solbaten jeben sten, und bies ga so billig wie Reber milfie ie-en, seinen Stein en, bas gemein-Freiheit" gegen ib errichtet web-rben nicht nach-ben nicht nach-

Warum Kohlenmangel?

O Manubeim, 2. Rebruar.

Die Mannheimer Bebolferung wird in bie-fen Tagen gu einer iconen Gelbitbilfe greifen: Die Bartet bat fich an bie Mannheimer mit einem Abpell gewandt, am tommenben Conntag bie Schneeichaufel in die Sand gu nehmen und die Straften von den Schneemaffen gu be-freien, die in ben lepten Wochen immer nen vom himmel fielen. So werben benn die Mannbeimer in den nächten Tagen einen foonen Beweis tamerabichafilicher Berbunbenbeit geben. Diefe tamerabichafiliche Berbunbenbeit anch auf diesem Gebiet ift, wie wir alle wissen, nemendig. Dit und oft baben wir in den letten Jahren burch bas Binterhilfswert gegen bie winterlichen harteerscheinungen mit dem Gelbstill in der hand gelämpft, und auch am Conntag wird ernent ein entsprechender Appell an und gerichtet. Diesmal aber foll nicht nur bas - hoffentlich besonders große - Geldopfer seine Birfung tun, sondern wir wollen auch auf jenem anderen Gebiet im Rampl gegen bie biesmal fo befondere barten Ericheinungen bes Binters gufammenfteben und gemeinfam ben Gelbgug gegen ben Schnee in unferen Stragen führen.

Denn ber gegenwärtige ftrenge Binter bat a - bas wiffen wir alle - tief in bas Leben febes einzelnen wie ber Deffentlichkeit eingegriffen. Richt etwa nur in Deutschland, fonbern auf ber gangen norblichen Erbhalfte. Er ift wie ein elementares Raturereignis über alle Diefe Länder hereingebrochen.

Run wird fich mander ichon gefragt haben, wie es möglich mar, bag er auch in Deutschland fo barte Rebenericheinungen wie den Roblenso harte Aebenerscheinungen wie den Kollen-mangel auslösen konne, wo doch jedermann weiß, daß Deutschland ein kohlenreiches Land ist. Man fragt sich, wie die Hausbrandkohle ausbleiden konnte, wie es möglich war, daß Schulen geschlossen und der Personenverkehr zu-gunften des Güterverkehrs gedrosselt werden mußte. Bevor wir Annvort auf diese Frage geben, mag daran erinnert sein, daß wir den letzen freugen Winter 1928/29 gehabt haben, der jedoch mit diesem nicht zu vergleichen war. der jedoch mit diesem nicht zu vergleichen war. Much damals war eine polarähnliche Kälte, sie dauerte jedoch nicht so lange und war nicht von einem derartigen Schneereichtum begleitet. Ansonsten aber hat es auch damals schon Mangelerscheinungen mancherlei Art gegeben, die wir jedoch beme sast vergessen daben. Es muß daran erinnert werden, daß auch in senem Winter z. B. in der Reichshauptstadt 3000 Häufer überhaupt ohne Wasser waren, daß man auch damals alle Schulen wegen Koblenmangels in Berlin geschlossen hate, daß nirgendwo genügend Koblen sur den Hausbrand herbeigeschafts werden kohnen, daß eine Stadt wie Bressau ohne elektrischen Strom war, daß es in ganz Deutschland zahlreiche Kälte-Tote gab und vieles ähnliche mehr. Alle diese Begleiterscheinungen aus zenem Winter, der, wie hervorgeboben werden nunk, ein Winter im siestlem Krieden war, sind heute sast überaus unangenehm empfundene Kälte dieses Januar-Rechnar 1940. Februar 1940

Bie nun sam es zu diesem Kohlenmangel? Jeber weiß, daß, nachdem die Basserstraßen größtenteils zugestoren sind, die gesamte Last des Bertebrs auf die Reichsbahn gelegt wurde. Diese Mehrbelasiung der Reichsbahn aber muß sich heute um so empfindlicher demersbar ma-chen, als angesichts des Feldzuges in Polen und aller mit ihm verbundenen und auf ihn besonden Attionen im vergangenen Gerbst und aller mit ihm berbundenen und auf ihn solgenden Aftionen im vergangenen Serbst der Reichsbahn nicht genügend Transportmittel zur Berfügung gestanden hatten, um schon die gewöhnlichen Kontingente, die durchschuittlich gebraucht werden, heranzuschaffen. Da aber angesichts des harten Binters das Doppelte und Dreisache benötigt wird, sab sich die Reichsbahn naturgemäß ganz besonders großen Schwierigkeiten gegenüber. Der große Einsau aller Berkehrsmittel, der balf, den Polenfeldung so schwell searelch zu beenden, die dann jug so ichnell fiegreich ju beenden, die dann folgende Umgruppierung der Webrnacht, die Bergung der Ernte und ichliehlich der besonders harte Winter — alle diese Momente haben die heranschaffung der Roblen behindert.

bers harte Binter — alle biese Momente daben bie Heranschaffung ber Kohlen behindert.

Und heute nun: Unter welch erschwerten Umfänden muß seht die Kohle berangeschaft worden! Auf Rangierdahnhösen, auf denen im Sommer oder in normalen Winterzeiten eine Zugbildung sich in 10 dis 12 Minuten über dem Ablausberg dollzieht, braucht man heute in Schnee und Eis eine Stunden man heute in Schnee und Eis eine Stunden man deute in Schnee und Eis eine Stunden kind verzeift und verschen Einhobert, ebenso die Streden, die früher in wenigen Stunden bewältigt werden konnten. Wenn auch dank vieler freiwisliger Hilbert wurden, so dieser freiwisliger Hilfertie die Entsahung und der Abtransport erseichtert wurden, so diese die Antleserung als solche an die Badnhöse doch erschwert. Und bennoch werden gegenwärtig allein mit der Bahn z. B. nach Verlin mehr Kohlen gebracht, als in normalen Wintern Eisenbahn und Wasserstäden zusammen heranschafften. Darans erhellt allein der gegenwärtige Mehrbedarf wie auch die Tatsache, daß die im Horbit nicht möglich gewesenen Lieberungen nachgebolt werden müßen. Alle verantwortlichen Stellen wissen sehn kan han der Kohlen getracht, wenn der Bedarf an Hausbrandschlen gewiß sein — alles Menschandlich gerügende gewiß sein — alles Menschandlich gerügend der allerstrengten Kälte nicht gemügend befriedigt werden kann, und es wird — dessen der sieder werden der Geronenversehrs bildete in schon eines der einschneidendenschlich genügend vorhanden; es dandelt sich nur darum, sie an den Ort des Berbands zu dringen.

Im übrigen aber mag es uns wenigstens deringen.

Im übrigen aber mag es uns wenigstens ein fleiner Troft fein, bag nicht wir allein mit biefen Schwierigkeiten zu lämpfen haben, fonbern bag fie gegenwartig in allen ganbern Rorb- und Mitteleuropas auftreten. Bir haben in ben letten Bochen an biefer Stelle genna Melbungen bergeichnet, aus benen berborgebt.

Scharfe Kohleneinschränkungen in Kopenhagen

Schwere Auswirkungen der fibirischen Kälte in gang Danemark / Drobende Jabrikftillegungen

h. w. Ropenhagen, 3. Februar.

Durch die Brennstoffnappheit in Danemart find zahlreiche Industrien in Gefahr ber Stilllegung. Am Freitag fündigten mehrere Robenhagener Fabriten an, daß fie ichliegen muffien, wenn fie teine Roblen befommen fonnten. Es banbelt fich nicht nur barum, bie Beftanbe für Reffeisenerungen ju erneuern, sonbern bie babinichmelgenben Refervelager ju ergangen, bie infolge ber ftarfen Ralte vielfach jum Berbranch berangezogen werben mußten. Ropenbagener Firmen berücksichtigen nur noch seste Kunden mit fleinen Lieferungen. Zahlreiche Sauswirte baben ibren Mietern scharfe Ein-schränfungen auserlegt. Biel Brennstoff sommt, ganz abgesehen vom Krieg und sonstigen Schwierigseiten, im Augenblich wegen ber Bereifung ber Schiffahrtewege überhaupt nicht

Sang Danemart richtet fich auf ftarte Rob-leneinsparungsmahnabmen ein. Erwogen wird beispielsweise Schliegung affer Theater um 11 Uhr abends, auch ein bollständiges Berbot für Barmwafferanlagen sowie eine allgemeine Anordnung jur herabsehung ber Jimmertem-peratur werben erwogen. Der Birtschaftstat soll ju all biesen Fragen Stellung nehmen. Im Danischen Reichstag wurde am Freitag ein Vorschlag des Birtschaftsministers six ver-

mehrte Production inländischer Brennstoffe be-bandelt. Er sieht die Möglichkeit der Enteig-nung von Pranntoblenselbern und der Förde-rung der Torigewinnung vor. Diese Pläne tönnten aber Dänemark natürlich in seinen augenblicklichen Schwierigkeiten nicht vollkommen helfen und es wird von ben Abgeordne-ten ein besonderes Berftanbnis wie auch in ber

Deffentlichfeit berlangt.
Der Ropenhagener Stabsarzt Dr. Larfen wendet sich gegen die Besürchtungen vor einer allgemeinen Grippeeptbemie. Die jestige Zahl ber Kranfbeitsfälle fei nicht bober als sonit. Gine wenig troftliche Feftftellung für bie Ro-

penhagener, ba nabezu bie gange Stadt ertaltet und grippetrant ift. Es wird ichon jest lestgestellt, bag biefer Birter ichlimmer ift als die Frostperiode bon 1929, die erft im Februar begann. Das Eis im Großen Belt fperre in wachsenbem Mage bie Busubr nach Kopenbagen; für Fleisch, Fisch und Kartoffeln steigen infolgebeffen bie Breise noch über bie normale Teuerung hinaus.

Ungarns Kohlenversorgung gefährdet

DNB Bubapeft, 2. Februar.

In Ungarn schneit es seit 24 Stunden ununterbrochen. Es ist dies der dritte starte
Schneefall in den letten 14 Tagen. Die dadurch bedingte Stockung im Eisendahn- und
Straßenversehr erhöht die schon seit zwei Wochen bestehenden großen Schwierigkeiten in der Kohlenversorgung. Die ungarische Hauptsladt sonnte beispielsweise bisher nur mit zwei
Drittel ihres Kohlenbeharis versorat werden. Drittel ihres Roblenbebaris verforgt werben. Run muß man befürchten, bag bie Mangel-erscheinungen noch größer werben.

Eisenbahnunfälle infolge von Schneeverwehungen

beo Den hang, 3. Rebruar. Infolge bes anhaltenben ichlechten Wetters

in Holland — auf Regen solgte Schneefall und starter Frost — baben die bestehenden Bertehrsichwierigseiten sich noch erhöht, Rachdem bereits ein großer Teil der Landstraßen seit Tagen unpassierbar geworden sind, sind auch jest die Eisenbahnen durch die Schneederwehungen fiart behindert, Bielfach ift es zu großen Zugverspätungen und Augansjällen ge-fommen. In der Rähe von Hertogenvosch ent-gleiste ein Zug, der auf ein auf den Schienen stehendes Auto aussuhr. Die Strecke wurde zeit-weise unterbrochen. In der Rähe von Utrecht enigleiste ein Motorzug. In beiben Köllen wurde großer Sachschaden verzeichnet. In ben nördlichen Provinzen in die Kälte besonders statt ausgetreten. Ganze Dörser und Gehöfte sind immer noch von der Ausenwelt abgeschniten. Wenn die Berbindungen nicht recht bast wieder bergeftelt werden konnen, find die Ortschalten inselne Locken, und Suttermanges gula ichaften infolge Roblen- und Guttermangel aufs

Neue Schneestürme in Jugoslawien

DNB Belgrab, 2. Februat.

Die neuen Schneefturme, bie gang Jugo-flawien beimfuchen, baben in Gubferbien unb Bosnien nicht nur Dorfer, fonbern auch Stabte bon ber Umwelt abgeschnitten. Babnen und Autobusse verfehren nur noch unregelmäßig, wenn sie überbaupt ben Betrieb aufrechterbalten tonnten. In Besarab hat Glatteis ju zahlreichen Unfällen geführt.

In Kürze

Abichiebebefuch bes Grafen Dagiftratt beim Führer. Der Führer empfing Freitag gur Berabichiebung ben gum tal. italienischen Gesanbten in Sofia ernannten Gesanbten Graf Magistrati, ber bisber als Botschaftsrat ber Berliner igl. italienischen Botschaft ange-

Rudtritt bes belgifden Generalftabschefe. Der belgifde Generalftabschef bon ben Bergen ift, wie aus Bruffel gemelbet wird, ju-

Gin belgifches Militarfluggeng wurde am Donnerstagnachmittag in einer Strafe bet Bruffeler Borftabt Evere gu einer Rotlandung gegwungen. Die Rafchine murbe beichabigt. Die beiben Infaffen, zwei Fliegeroffiziere, famen mit leichten Berlepungen babon.

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse schmückt seine Brust

Am Derwundetenlager eines erfolgreichen Spähtruppführers, der bei 17 Spähtruppunternehmen dabei war

Der Krieg im Besten, ber sich im Augenblick burch unermübliche, zermurbenbe Wachsamkeit und die Notwendigkeit steter Fühlungnahme mit dem Feind charafteristert, hat mit den Mo-naten einen Soldatentop berangebildet, ber sich durch unerschrodenen Mint, Tapferfeit und Ralt-plütigkeit auszeichnet. Bie beinen bis keinen blütigkeit auszeichnet. But benen, die keinen Ginfat, keine Gejahr scheuen, wenn es gilt, Tuchfühlung mit dem Seind aufzunehmen, seine Stellungen die ins Kleinste zu erkunden, und ihm bei seber Gelegenheit ein Schnippchen zu schlagen, zählt auch Oberseldwebel St. Siedzehn Spähtruppunternehmen machte dieser funge Soldat mit, die auch er seinen Blutsell verallen muste

soll bezahlen mußte. Als ich in der Nachmittagöstunde an fein La-ger trete, blidt mir ein von den Anstrengungen der Racht und von erlittenem Blutverluft bletdes Geficht entgegen. Aber ber Glang in ben

bunflen Augen und die Bewegungen ber Sanbe berraten die Erregung und die Bein, fo jab auf bas Berwundetenbeit niedergezwungen au sein. Ein Trost war es ihm, am Morgen nach ber Schicksascht ben Kommandierenden General, seinen Regiments und seinen Batailsonskommandeur vor sich zu sehen, die sich nach seinem Besinden ertundigten. Bei dieser Gestegenheit wurde ihm auch das Eiserne Kreuz I. Klasse überreicht. Das EK II hatten ihm dereits frühere Unternehmungen eingebracht.

Daß es ihn ausgerechnet beim 17. Spähtruppunternehmen erwischte, machte ihm diels zahl nicht sompathischer. Er batte Poch gehabt. Am Abend hatte er sich mit einem Keldwebel, einem Unterossizier und zwei Mann auf den fein. Gin Eroft war es ihm, am Morgen nach

einem Unteroffigier und zwei Mann auf ben Beg gemacht, um im naben Ort die Feindstellungen zu erkunden, um gegebenenfalls Gesangene mitzubringen. Die mondbelle Racht ersichwerte die Ausgabe. Ohne Jwischenfall wurde

bas Dorf erreicht, nachbem eine Gasse burch bas Drahthindernis gelegt worden war.

Da hemmten neue, disher an dieser Stelle noch nicht besanntgewordene Drahtsperren den Weg. Jwei Mann blieden hier zurück, die anderen strebten dem ersten Hause zu. Zu spät erfannten sie das dort ausgestellte Mo, sahen sie die Gewehrläuse auf sich gerichtet. Den Franzosen war es aber darum zu tun, Gesangene zu machen. Auf die Aussterdamena, sich zu ergeben, antworteten die dreit Kameraden, die sich blissschmell in eine Wentde geworsen hatten, mit Handgranaten, Aus der Sachasse schieden es sein Entsommen mehr zu geben. Mit Lagesende überstutteten die von dort aus abichien es tein Entfommen mehr zu geben. Mit Tagesende überfluteten die von dort aus abgeschoffenen Leuchtgranaten die Straße, die unter rasendem MS- und Geschützener lag. Eine balbe Stunde währte der Bortamps. Dann haften sich die Bedrängten durch handgranatenwürfe einen Angenblid Lust verschafft und sonnten einen toten Binkel an einem Hausereichen. Nun warf der Gegner auch seinerseits Handranaten. Einem gelang es, sich aus der Schlinge zu ziehen. Oberseldwebel St. war inzwischen schon dreimal berwundet worden. Zwei Schüsse waren ihm in die Ferse und einer in das Gesäß gedrungen. Der Keldwebel W. neben ihm hatte den gleichen Schuß erhalten, Keiner dachte an ein Ergeben, St. warfeine lehte Handgranate und benuhte die kurze fen, Reiner bachte an ein Ergeben. St. warf seine lette handgranate und benutte die kurze Peuerhause, um durch eine Doble zu entsommen. Zwei Stunden lang schleppte er sich zurick, unterstütt von dem dritten Mann, der schon borber das freie Feld gewonnen und auf die Kameraden gewartet batte.

Derweilen batte ber Feldwebel bor bem Saufe die Baffen ftreden milfen. Die Frangofen batten aber Angst bavor, ihn zu bolen, trauten sich nicht aus bem sicheren Berfied ber-aus. Da griff ber Landfer zu einer Lift, tat fo,

Wer für Autarkie ist, ist Englands Gegner

Treffende Bemerhungen eines Bologneser Blattes zu Thamberlains Frühstücksrede

DNB Mailand, 2. Februar.

Bur Frühftuderebe Chamberlaine macht ber Jur feruhluckered Chambertains macht der "Refto bel Carlino" einige sehr tressende Bemertungen. Rach einem Bankett, so schreibt das Bologneser Blatt, entschlübste dem britischen Premierminister eine Rede gegen die Autarsie. Man könne versteben, daß es sur Größbritannien nichts Unangenehmeres und Störenderes gebe als der Grundsat einiger Bölfer, auf sich jelbst gestellt leben zu wollen. Der Grund für die englische Berstimmung gegen Deutschland liege gerade in den Autarsiedestrebungen des Meiches. Es seien 80 Millionen Menschen (und bagu weitere 45 Millionen Italiener), Die fich bem englischen Birtichaftespitem entzogen bat-Bang Mitteleuropa beftebe aus ebemaligen beitilichen Runben, die nichts mehr bon ben Lieferungen ber Englander und ihrer in ber gangen Welt gerftreuten Genoffen und Agenten

ganzen Welt zerstreuten Genossen und Agenten wissen wollen, Großbritannien scheue daber die Autarkse wie die Rachtvögel das Licht.

Schon vor 1870 habe Stanten Jevons geschrieben, daß alle fünst Erdreile die freiwissigen Tributpklichtigen Englands seien: Die Ebenen Nordamerikas und Ruflands seien Englands Getreidesleiber, Chikago und Obessa die englischen Getreidesleiber, Chikago und Obessa die englischen Ennberdeicher, Annada und die baltischen Länder besächer für England, Australien gebe die Schasberde, Amerika die Rinderberden für England, Bern liefere die Rinberherden für England, Beru liefere England sein Silber, Auftralien und Ralifornien ihr Gold. Die Chinesen bauten ben Tee für die Englander, Franfreich und Spanien seinen die Beingarten Englands.

Bas bleibt bon der englichen Racht übrig, fragt der "Resto del Carlino", wenn man den wirtschaftlichen Liberalismus abschaffe. Richts! Das drittsche Imperium würde dadurch bedreht, zu einer Insel zusammenzuschrumpfen. Der wirtschaftliche Liberalismus sei für die Wälter denen die Rachtsche lebten aleichbeder. Boller, benen bie Robftoffe fehlen, gleichbeben-

baß auch anbere Staaten bart gegen bie Ralte

ju tampfen haben, gang befonbers aber Eng-land, beffen Buge auf ben Streden liegen blie-

ben ober Berspätungen hatten, wie sie in Eng-land noch niemals vorgekommen sind. Selbst die siblichen Staaten Europas — wie Ralien und Spanien —, die sonst kaum jemals unter ber Kälte zu leiden haben, ja, die nicht einmal

tenb mit wirticafilider, politifder und milltärischer Staverei. Aber wer die Gebote bes freien Warenaustausches antaste und versuche, sich selbst zu erhalten, ben betrachte London als einen Angreiser des englischen Imperiums, als einen Beind, als einen Barbaren und als einen bosen Geist, der bekampft und unter brudt werben muffe.

Neugrtige Danzerschutschilde bei ruffischen Angriffen

DNB Stodholm, 2. Februar.

Nach Melbungen ber Stocholmer Preise bat im Abichnitt Summa eine heitige Offensive ber russischen Truppen begonnen. Nach sechsftündiger Artilleriedorbereitung ging die russische Insonterie zum Angriff über. Dabei wurden von den Russen starte Fanzerschutzeicht, eine völlig neue Schubwasse, mitgesührt. Diese Schilde waren auf zwei Meter breite und drei Meier lange Schilten montiert, die dom Kampswagen im Schube von Einnebelung vorgeschoben wurden. Starte Fliegerabieilungen unterkühren die angreisende Truppe, Die Kännpse dauern an. Rach Melbungen ber Stochbolmer Breffe bat Die Rampfe bauern an.

b. w. Ropenhagen, 2. Februar.

Englische Offiziere sind, wie aus einer lato-nischen Unterhausantwort bes Ariegsministers Stanten bervorgebt, von ihrem Posten sus-pendiert worden. Es ift eine Untersuchung über gewisse Tatbestande eingeleitet worden, bie bon ber parlamentarifchen Opposition gut Senninis ber Regierung gebracht wurden. Es foll fich um Schiebungen in ber Rustungen in ber Rustungeinbuiten und Umfang man wohlweislich nicht

Englische Offiziere abgesett

immer bie notwendigen Defen und Raminanlagen befiten, melben ichwerfte Folgeericheinungen biefes ftrengen Binters. Gegen folches Raturereignis ift nun einmal fein Rraut gewachsen. Bir haben uns bamit abzusinden und tonnen nur versuchen, es durch kameradschaftliche hilfe zu milbern. Diese aber wollen wir denn auch betätigen, wo immer wir es konnen.

Bei gudlenden Schmerzen

hillt theen Germosan, ein seit Jahren erprobles, rasch wirkendes Mittel gegen Kopiweb und Neuralgien aller Art. Die einzelnen Bestandtelle von Germosan ergänzen und stelgern sich gegenseltig. Germosan ermildet nicht und hat keine Nebenwirkung auf Herz und Magen. Begeisterte Dankschreiben.

in allen Apotheken zum Preise von RM -41 and 1.14

als habe er auf ber anderen Seite seinen Rameraden St. gesehen. Und während ber Boilu bas Mis berumriß, setze er über bas Draht-bindernis himweg, unbestümmert der Knallerei binter ihm, So tam auch er als letter gegen 4 Uhr bei ber Kompanie an, wo der Berlette gleich seinen Kameraden die erste Betreuung

Jest seben beibe in einem sonnigen Zimmer ihrer Seilung entgegen. Bon feinem sehnlicheren Bunsch beseelt, als mit ben Rameraben wieber ben anstrengenben Dienst im Borfelb wieder den anstrengenden Dienst im Borield zu teilen, wieder auf Feindsuche zu geben und sich für die aufgezwungene Ruhe nach Kräften schadlos zu halten. So sind sie unsere schneidie aen Jungen: Kein Opfer ist ihnen zu groß, wenn es gift, dem Baterlard und den Kameraben einen Dienst zu tun, dem Frind auf der Pelle zu bleiben, auch wenn es, wie diedmal, envas bart antommen follte.

Dr. Hermann Knoll

Bakenk

5dnee

Mijo, bas Geftern fragt

famen Schneichen Tage bi Mannheims

tierten Botte

ber Augufia-

orten taten

Dielen Betrie Buchhalterpu

mit gutem Arbeit bes

erfreute fich

Mbenbeffen. Bis in bi gemeinschafte

ichen Bertje

ber barten ?

ther, ber nach tameraben ge henrand gebi

abende jum baß auch bor berriche. 29c griffen, burfi

ja es gibt Di bel gang alle maffen aufne einige Betrie Dienft ber S

berem Bob angua. Fran Jugend in g

guraumen, be

bas muß in bas Schneege fo gern in ben bes Bei

Mun wolle

Mußenfeiter Genee wegle bag bort, we

fammenfinbe bon unten b

und biejenig recht jur Go einen Weg in

Colin Roß wieder in der Heimat

Rach einer Kahrt, die ihn wieder einmal rund um den Erhball führte, febrie Colin Rok, der befannte Weltreisende und Gespolitifer, in die defannte zurück. Bierundzwenzig Erunden indier berichtete er in einem ersten furzen Weberschu iber seine Weise, die ihn über die USK nach Oftaffen führte.

Bor achtzehn Monaten faben wir ibn gum lepienmal, turg vor Antritt feiner Reife, bie ihn auch biesmal mit Kind und Regel, mit Aotigblod und Aurbelfasten unterwege fah. Wie jo baufig icon! - wenn auch aus bem giellofen Serumstreifen bes jungen Menichen, bem bie Banbe ju eng geworben find, bas flare, gielbewußte "Ilmschauhalten" bes gereif-ten Forschers geworben ift. Jest fist er uns wieber gegenüber, mit feinem fcmalen fingblidenben Geficht und jener felbftverftandlichen fühlen Gelaffenheit, bie bem Manne eigen ift, ber bie Belt bis in bie geheimften Bintel tennengelernt bat.

"Ja, bamals bor achtzehn Monaten!" be-ginnt er, Rurg bor Ausbruch ber Geptember-frife gingen wir auf die große Fahrt, meine Prau, meine beiben Kinder, ber gute Mercebes und ich. Unfer Biel hieß Oftafien, seine Menschen, seine Welt, seine Gebeimnisse, die ben Reisenden auch beute noch, da die Welt scheinbar bis in ibre letten Eden binein er-sorschift ift, so viel Unbekanntes, so viel Unsahbarce bietet. Zunächft aber burchtreugten wir bie Vereinigten Staaten. 3ch fprach bort in allen großen Stäbten über bas neue Deutschland, seine Beltanschanung, seinen Führer, seine Mahnahmen. Die Bortragsreise war überaus ersolgreich. Zum erstenmal wohl gelang es mir — einem Dentischen — eine Breiche in ben Beranstaltungsbonfott zu schlagen, ber bort in gewissen Kreisen immer noch inszeniert wird. Ich sprach in Ebilago, in Detroit, in allen größeren Städten der Mitte und des Westens. Und zwar mit solchem Ersolg, daß mir bei meinem letzen Vortrag in San Franzisso der Bürgermeister den Rendert Wister Lagengrich der Jude und Keiber. bort, Mifter Laguarbia, ber Jube und Beger,

als Eegenredner serdiert wurde . . . "
"lleber meinen Aufenthalt in Oftasien, bas beist in Japan, in China, in der Mandschuret, in Mandschufue, in Siam, in Französisch-Indochina werde ich demnächst aussübrisch berichten, fowohl im Bort ale auch im Bitb fo foll aus dem gusammengebrehten Film-material ein abenbfillenber Film gusammen-gestellt werden. Die Reife selbst war außer-ordentlich reich an Eindrifden, Erlebniffen und Erfahrungen, Die gut und gern ein ganges Buch füllen werben. In Frangofifch Indochina wurde ich von ber täglich fpurbarer werbenben Krife überraicht. Mein Blan ftand fofort fest: Ruf feinen Fall felinehmen laffen und tofte es. Auf feinen Fall seinehmen lassen und toste es, was es wolle, die Grenze nach Siam erreichen. Es glücke mir schließlich auch. Allerdings war ich tagelang unterwegs, ich sudr und sicht, was bei ostasiatischen Straßen schließlich kein reines Bergungen ist. An einem hübschen Uebersall erinnere ich mich. In einem kleinen Lotel bebeutete ich dem Ober, daß ich es sehr eilig babe. Der rief darauf seinem Bod zu: "Los, Junge, siehst du denn nichtst last Der herr ist aus München! Er hat's eilig!"
"Wie ich von Siam ichließlich nach Japan gelangte, gleichiam aus der Mauselalle beraus wieder in die Freiheit, darüber will ich schwel-

wieber in die Freiheit, barüber will ich ichwel-gen. Ich will es ben herren Englandern fpater einmal gern ergablen. Borläufig burfen fie es mir nicht verübeln, wenn ich ben Weg für mich bebalte. Damit war ich jebenfalle außer ber Reichweite ber englifden Beborben. Der Ruchweg führte mich bann nach einer langen, fast enblos scheinenben Sahrt burch Bufland wieber in die heimat, in bem flotzen Gefühl eines großen Erfolges. Denn wenn ich noch erwas über meine Reise gegen fann, so ift es biefes: niemals war ich jo ftofg, ein Deutider gu fein wie in biefer Beit bes großen Umbruchs. In ber festen Ueberzeugung, baft

Eiswind -! / Eine Winterhymne von Hans Heyk

Deulend fahrt er über die hügel nieber, fallt ins neblige Tal. Wolfen beihenden Schnees treibt er dahin; ein raftloser Jäger, der mit hallendem huffa bebt die glerige Meute.
Giswind, Eiswind, du rufft mich gebietend! Schon gure ich mich, an deiner Seite zu eilen, zu tollen, zu fliegen, bin durch den trüben Bintertag! Und nun berichte mir, Freund! filbtere, pfeise mir Kunde; wed sie mir auf, die bleichenden Bilder vergangener Tage! Schon fühl ich rafcher rollen und warmen mein Blut,

Giswind, ich lausche! "Dentst du ber Zeiten noch, ba bu ein Anabe, bertrauend die findliche Bruft meinen uralten Flitichen, über die effigen Flächen auf schneibenbem Stablichub fturmtest bahin? Bom Nordmeer fam ich, fprang über bie Dunen, nahm dich in meine Arme; ftunbenlang glitten wir übers erstarrte, fcmar; abgrundige Moor! Dort, wo die Sigel dem Els entwuchen, hatten Fifcher - ob bu's noch weißt? - ben Riedie Filder — ob die noch weiste — den Riefentopf des endlich erbeuteten, uralten hechtes
zum hohne gespiest auf die ragende Stange:
undeimlich gabnte der grinsende Sput enigegen
uns aus der Dammerung, und ich pfiff die ein
Liedlein auf seinen klassenden Riemen — weist
du das noch? — Was ward aus dem Anaben,
ben damals mein brausender Flügel brachte
binaus, den Elementen zum Freunde?
Eiswind, ein Menschenalter verging seitdem;
boch boil' ich, im Kerne geblieben zu sein, ber

Eiswind, ein Menschenalter verging seitdem; boch boss ich im Kerne geblieben zu sein, der damals ich war! Komm, pleise und raune mir weiter: ich sauschel.
"Dentst du der Zeiten noch, da ich dich täg-lich binausgesocht auf den schweigsam ftarrenden See? Sein User, verborgen im Rascheln des Schilfes, es schwiegte sich rings an die waldigen Höhen. Da glittest du täglich, glübender Jüngling, Seite an Seite mit der Geliebien, in zierlichen Kreisen über die spiegelnde Fläche! Dentst du der Stunden noch, wenn um ench beide ich bu ber Stunden noch, wenn um euch beide ich wirbelnde Floden spann, wohl kennend bein beimliches Jauchien, wenn des schanken Mädchens kibles Gesichtchen Schut vor mir suchte an beiner Bruft? Gab es nicht freundliche Buchten, verschwiegen am waldigen User, wohin euer traumfrodes Eleiten sich oftmals verirte? - Bas warb aus bem Jungling, von beffen Lippen ich einftens manch gartliches Wortlein

ju fühleren Soben entführte?" Biele Jahre entflogen, feitbem uns auf eilen-ben Schwingen, mein Eiswind; boch fühl' ich

Deutschland ber Welt in ben fommenben Jahren und Jahrzebnien viel, febr viel ju geben hat, habe ich ben Boben meines Baterlandes wieber betreten."

Budapester Konzert der Münchenec Philharmoniker

Das bon ber ungarifden mufifalifden Belt

mit größter Spannung erwartete Rongert ber Munchener Bhilharmonifer, bas am Mitmoch im großen Kongertfaal ber Bubabefter Dufit-

alabemie ftatifand, wurde unter ber bemabrien Stabiubrung bes Generalmufilbireftore De-wald Rabaft a ju einem Ereignis erften Ran-

ges. Die Unwefenheit bes Reichsbermefere ber-

lieh bem Abend eine befonbere feftliche Rote.

Die beutiche Rolonie war gabireich vertreten, an ihrer Spihe ber beutiche Gefanbte und ber Landesgruppenleiter ber REDAB Ronful Grab

fowie in Bertretung bes Oberburgermeifters von Munden Stabtrat Reinbarbt, Nach ber

Intonierung ber Somnen beiber Rationen führte bas mufifalifde Brogramm bon Strauf'

"Don Inan" und Schuberts britter Sinfonie über bie "Sinfoniten Minuten" bes zeitgenöflischen ungarifchen Romponifien Ernft bon Bobnanot zu ber 5. Sinfonie Beethovens. Der

Dirigent und fein Orchefter wurben bon bem

im herzen, beute wie bamals, unverbrüchlich bie beifie Gewisheit, liebend zu leben ber einen, die einst ich als Jüngling gewonnen! — Run flüstere mir weiter; ich lausche!

Dentft bu ber Beiten noch, ba bu ale Flieger im größten Kriege, mubiam bermummt in Die warmenben Belge beines Albatros' Donner-toben fliegeft binein in mein Sturmgebenli? Aus Ruglands eifigen Tiefen würend fam ich geraft, wari mich emport an bes gellenden Bo-gels ftarr gebreitete Schwingen! Dei, wie wir prallten qu'ammen! hei, wie wir rangen! Doch du fampftest dich durch, schwanktest und schnell-test dich weiter babin; dich trug mein glaferner Rinden, ob ich gleich bruffte bor Born! Anbere Bogel, ench feinblich gesonnen, fie raften beran; in fteilen Rreifen umichwanget ihr euch, unb bellenben Taftes pochte ber Tob burch bie Bufte! Bas warb aus bem Rampfer, ben einft

meine Schwingen hoch überm winterlich blei-chenden Erbenrund flürmisch getragen babin?!"

Bahre um Jahre entisogen bem Flieger; längst hat sie mich wieder, die Erde! Doch ob droben in Lüsten, ob tief in des Berges Schoft, ob ju Land, ob auf gichtenber Belle: Rampfer boch waren wir, Rampfer auch bleiben wir; benn nur ber Rampfer lebt wahrhaft!

"Bahr: nur ber Rampfer lebt wahrhaft! Rnabe bu Jüngling bu, Liebenber, Kampfer bu: blieb bir bein Gestern treu, haltst bu bas Morgen auch! Freunde, brum wollen wir bleiben!"

Giewind, ich bante bir! Schan meine Rinber Siswind, ich bante bir! Schau meine Kinder bier: schau biefes Berghangs blendende Pracht im schneeigen Silbergewande! Dort hinauf streben wir, Gipfellreuden zu trinken, dann auf wolfendem Schneeschub nieder zur wohnlichen Tiese wieder zu gleiten! — harte die Kinder mir, daß sie der hoben Luft, dir in die Arme zu fturzen nie sich entwöhnen auf Erden! — Doch auch des Sonnenlichts gutige Mutterslut, möchte sie niemals uns sehlen! Bo sie uns lächelt auf leuchtenden Soben sammeln wir lebende Glusleuchtenben boben, fammeln wir lebenbe Gluten! 280 bu und padieft, ichuttelft und gaufeft, wachsen und Rrafte ju jeglichem Biberftand!
— Eiswind, fabr wohl, entschlüpf in bie Rlufte! Wir zwingen auch bich!

"Auf benn, ihr hurtigen, flimmt jur Bob' empor! Gult euch bie Bruft mit Mut, fullt euch ben Blid mit Licht: trunfende Schöpfer ber Stunde, lebt ihr ber Liebe und lebt ihr bem Rampfe!"

feit, Die bem Auftreten beuticher Rlinftler im befreundeten Ungarn gerabe in Diefer Beit gu-

Sobe Brabitate für ben Film "Felbzug in Bolen". Das von Frip Sippler gestaltete bolumentarifche Filmwerf ber Die "Felbzug in Bolen" wurde mit ben Prabitaten "ftaatspolitifch wertvoll, funftlerifch wertvoll, volfsbilbend, felertagefrei und jugenb-

Beligenöffifde Mufifin Stalten. Das Rongeri für Orchefter Rr. 2 von Mar Trapp, bas bet ben Reichsmufittagen 1939 in Duffelborf feine erfolgreiche Uraufführung

Bublifum fturmifch gefelert. Dit befonberer Berglichfeit wurde auch ber anwefenbe ungarifche Romponift Dobnanvi begruft. 3m Bewußtfein ber ungarifchen Deffentlichfeit ver-binbet fich, wie ber fiberans bergliche Empfang ber beutichen Gafte beweift, Die fünftlerifche Bebeutung bes Ereigniffes mit ber Bichtig-

erlebte und bas in ber laufenben Spielgeit u. a. in den Berliner Bhilbarmonifchen Ron-gerten unter Furmoangler gur Biebergabe gelangte, fant nun auch in Floreng am Boliteama Fiorentino unter Leitung von Maeftro Ro-berto Lubt eine begeifterte Aufnahme,



Neuer Film:

"Der singende Tor"

Albambea: Benn ein Film um Benjamine Gigli gebreht wirb, fo muß er ihm pfliche ichulbigft alle bentbare Gelegenheit geben, ben Glang und Echmels feines munbervollen Tenors ju entfalten. Das gebt am beften, wenn er einen phantaftisch weltberühmten Zenor spielt, ber sich wegen bes Liebesliebes beiß verliebt, und ber wegen ber glaubhafteren Borführung ber Ausbrudefähigteit feines Tenore allerlei feellsche Verwidlungen burchzumachen bat. Dafüt forgt in biesem Film eine Kriminalhandlung, bie ben berühmten Tenor unter Mordanklage bor Gericht gerrt, und feine Liebesgeschichte bann rudwaris abrollt. Er war im Laufe biefer Sandlung niehrere Male aus fleinften Anfan-gen berühmt und fingt als Oberntenor, ale Beriebter, unter bem Bolte, als Clown und folieflich wieber ale Operniener Seine Frau, bie ihn enitäuscht verläßt, wobei fie fich falichlich und grundlos ber Untreue beschuldigt, ift eine Zan-gerin, die ibre farriere ausgibt, und bann, fo bald sie Gelb braucht, um einen Betrug an ihrem Manne wieber gutzumachen — sie bat einen Wechset auf seinen Ramen gefälscht — burch bas Geschid ber Autoren zum Reducktat

Der Glang ber großen Opernhäufer Italiens und ber Flitter ber Rebue find vom Regiffeut Johannes Meber um die Gefänge Siglis gewoben. Rirften heiberg spielt die Rolle feiner Frau mit seelischen Konflitten, und fie sept betrachtliches charafterbarftellerliches Konnen bafür ein Auch sonft sind ausgezeichnete Darfteller aufgeboten. Sans Diben als ameritonischer Gauer, Silbe Körber als seine ehrliche Frau, Balter Stein bed als ebrgeiziger Manager, Audolf Blatte als leicht ibiotischer Selreiar eines berühmten Tenors und das gewohnte Gericht mit Fr. Kaußler als Borfihendem und Franz Schafbeitlin als
Staatsanwalt waren zu nennen. Fir die Gefänge bzw. Chansons sind die italienischen Komponisten Franco Cajavola, Ernesto de Curis
und R. Zandonal, weiter Franz Frothe aufgeboten. Zu erwähnen wäre noch, daß auch die
Rressedenden, die zu enwignagen feldstreetische Preffebeppen, bie ju empfangen felbstverständ-lich unter ber Burbe bes Tenors ift, und bie auf Bunsch seines Setretars jeben beliedigen Blobinn schreiben, nicht fehlen. Die werben wohl erft verschwinden, wenn unfere Filmanio-ren und Registeure flett amerikanische Gilmanioren und Regiffeure ftait amerifanifche Bilme ju ftubieren einmal bie Rafe in europäifche Bei-

Dr. Carl J. Brinkmann

Die sieben Glückseligkeiten

Von Roland Betsch

Copyright by G. Grote, Verlag, Berlin

48 Fortiepung

An phaniastischen hebebaumen wird es in ben Abein gestellt, so mögen bie Pfahlbanbe-wohner schon gesischt haben, bier baben beim henler bie Jahrbunderte ben Sinn berloren. Barum auch, bor taufend Sabren wanberte ber Mal fcon ins Meer hinaus, bor taufend Jahren fromte ber Abein, waren Menichen auf Fang und Beute verfelfen; Die Erbe beftand, gebarend und morbend, blubend und permobernb, wo mag ber Ginn fteden, wo ift bie tie-

fere Bedeutunge Brofit! Bin ich benebelte Rein, nein, ich habe ben Beinfeller noch in bester Erinnerung. Dort bodt Martus, ein prächtiger Rerl, felner Bfeife entftromt ein toller Brobem, er ift ein Mann; schaut ihn ench an, was für ein gegerbtes Gesicht er hat, Hatien über Falten, risige, gewaltige, slobige Dände, eine Hustenstume, grimmig, ein Bar vielleicht, wer mag bas wissen. Roch seine Stunde ist es her, da hat er uns in der Schisstücke einen Aal in der Psanne gebraten. Nan muß das gesehen haben. ber mit bem Mal, einen Stich ins Genid, mit

ber rosiigen Beistzange bas Hell abgezogen, ge-waschen, geputt und hinein in die Pjanne. So ist Martus, der Aalfischer, Marienas Bater. Marienas Bater; ja, Marienas Bater, ich weiß bas, ich habe mich erfundigt, ich bin ge-

nan im Bilbe. Marten fage ich; fie verließ nachts bie Satte, und verlor fich im Rheinwald, ber Tenfel mag wiffen, wo fie fich herumtreibt.

Roch feine Biertelftunde ift es ber, ba ergablte ber Bater von feiner Tochter Marlena, die einen Anaben an die Separatiften verraten hat; die er mit ber Robienichaufel geichlagen bat, Gott bergeib ibm bie Gunbe; bie aus bem baus und and ber Beimat mußte, fonft mare fie bon ben anbern noch erichlagen worben. Urteilt nicht gu bart, fie war noch ein Rind, ein anberer überrebete fie, ein anberer war ichulb an bem Tobe des gerechten Menichen, fie war ein Rind, Zeu-fet und Tob, nun ift fie in alle Belt hinaus.

Ein folder Schlaufopf bin ich, jawobl; bem Martus fonnte ich enwas fagen, eine tolle Entbullung fonnte ich ihm machen. Sier sibend im Bauch des Aalfutters "Reponut", mitten im Trandust und Fielhaunst und Pfeisengestant, ein surchterliches Gebran durch ben Schlund jagend, sonnte ich ihm so nebendet sagen; lieber Marfus, Bar an meiner Seite, ich iraf beine Tochter Marlena nachts am Redar; fie fang lieberliche Gaffenhauer und Moritaten und war berfommen und verelenbet, verzeihe mir meine Offenheit. Gie fpielte Stein, Chere und Babier mit mir, gewann mir funfzig Bjennige ab und wollte für ein Baar neue Sturmpfe gu mir ins gelt fommen, die elende Schlampe, die ich bei-nabe lieb gewann. Ich begegnete ihr wieder im Auwald, feine halbe Stunde von bier entsernt, sie fam mit mir in die Entenjägerhütte; zu jesie fam mit mir in die Entenjägerbütte; zu jenem Angler fam sie, bessen Sohn sie verraten
hat; herentoller Jujall, ich zog sie wie eine Kahe
aus bem Basser, da soll man nicht an Bunder
glauben, ich zog sie aus dem Rhein und wußte
nicht, wer sie war, belft mir zur Besinnung, ist
so etwas denn möglicht Nachis ersuhr sie bon
ihrer Missetat, herr Markus, Bar mit der Knasterpseise und mit den Knollenbänden, ihre
eigene Schande froch wie ein Schatten auf sie
zu, ihr Berrat blähte sich übel und prabserisch
auf und trieb sie aus der Sutte, in die Nacht auf und trieb fie and ber Butte, in Die Racht

hinaus, in ben Sumpf, ju bem Bilbgeflügel und ju ben Ohreneulen, ich tonnte Euch nicht fagen, wo fie geblieben ift. "Sabt Ihr nichts gehort, Marfus?" "Ich bore nichts."

"Das Bilb ruft in ber Racht", fagt Renner-fnecht und fpudt über Borb.

3ch werbe mich buten, bem Marfus bon mei-nen Abenteuern mit feiner Tochter Marlena gu ergablen, fallt mir nicht ein, wie fame ich bagu. "Ich habe beutlich eine Stimme gehört." "Gespenster. Es geht um bier, Menschen ge-

"Bo bo, Ammenmarchen. Gin Geft, wenn ber Dotior und Bauberer Aphrasterus fame. Gr mußte uns die fetteften Rale in die Reufe gau-

Rebet nicht bon Bauberern", fagt Rennerfnecht und reibt bas Stoppellinn, "ich fonnte euch bon Geschichten zwischen Zag und Dunfel ergablen. Bollen wir nicht nach bem Ret

"Richts ba, nichts!" Martus fahrt mit ber Sand durch bie Luft, bie Zabatwolfen fegeln

Geschichten gwischen Tag und Duntel, bag euch bie Spude vertrodnet, fage ich.

Martus brummt. "Mit beinen Geschichten!" Dir fommt ploplich ber Ginfall, etwas gu agen, was gang aus bem Rabmen fallt, wie

tomme ich bagu, was treibt mich?! "Aber 3br habt ihr boch verziehen, ber Mar-lena? Ich meine, 3br babt fein Serz von Stein, Martus, 3br mußt bas boch einmal vergeffen tonnen, wie? Bas fagte ich gleich, 3br habt mich verstanden?"

Reine Antwort. "Man follte nach ber Reufe fcauen." "Salt's Maul, trinte!" Martus blidt ben Rennerfnecht wütenb an.

Erft mit beinen Geschichten und bann - hol "Sie find mahr wie bas Evangelium, Mar-

fus. Du weißt, was ich am Ungeheuersee er-"3ch weiß es nicht", fage ich, "ber Raften folingert gotterbarmlich."

"Dann will ich's ergablen. Gieg mir mal einen Rognaf — alfo, ber Ungeheuerfee liegt brüben im Krummbachtal, mitten im Walb. Dort fige ich mal auf einer gefällten Riefer und febe ploplich einen berbachtigen Mann am Baffer fteben, einen gang tomifden Reri, mehr tann ich jest nicht fagen.

"Ich meine, Ihr solltet ihr endlich bergeihen," mische ich mich ins Gespräch und ftarre Blartus an, "es sind gebn Jahre ber, eine lange Beit; Ihr habt sie mit ber Kohlenschaufel — "Erzable weiter!" sagt Martus und blickt

"Erzähle weiter!" sagt Markus und blickt voll Grimm zu Boben.
"Der Menich, sage ich hatte was Unbeimsliches, ich kann nicht sagen, warum. Bas macht er denn seht, Gerengestank, was macht er? Schütt' mir mai Kotwein — ich meine, der Kerl war ein Herenmeister. Bas macht er, sage ich? Er bebt die Hand und, bei meiner Seligkeit, der See sandt an, Bellen zu schlagen, das Basser bewegt sich, wird immer kürmischer und schlägt wie eine rechte Brandung gegen das Usaffer den eine rechte Brandung gegen das Usaffer. Tollheit von dem Kerl, ich sage nur Tollheit."
"Tollheit," sage ich und wende mich Wartus zu, "Ihr habt eine Seele im Leid, Gott verzeiht, und Jesus Christus hat verziehen, hört Ihr mich auch an, — Gott verzeiht, sage ich,

Ihr mich auch an, - Gott bergeibt, fage ich, auch Ihr mußt Gurer Tochter - - richtig, erzählt weiter. Wie war es mit bem Mann

"3ch pade meinen gangen Mut gufammen und trete aus bem Gebuich, ichnurftrads auf ben Mann gu. Gute Gefundheit, bas Beug ift ben Mann ju. Gute Gefundheit, bas Beug ift beißt wie bie Solle. Alfo, ber Mann blidt mich burchbringend an. Macht bas herenftud noch einmal, sage ich und beute auf den See, ber spiegeglglatt ballegt. Der Mann, im grunen Jagerangug, lacht wie ber Leibhaftige er nicht rote haare, natürlich hat er rote haare - lacht und hebt ben Arm hoch. Mir riefelt's burch die haut wie Ameisen, der See dewegt sich, ein fleiner bescheidener Sturm entsteht auf dem See, ein Wellengetummel - "Martus, mir ift, ich hörte semond rufen,

(Gortfebung folgt)

Horgha Feiler und Rolf Weilt in dem neuen Terra-

An un Sollte

mal ve wir, bi

Heberflunbe Grage ber U hamburg in e fatilich vom Arbeitsgeit a ausgeht, ift tvenn befond Arbeitogeit n erbebliche Op beitogeit bem Musgleich erf feitig auferle tvie es fogial ben, bağ bem Ueberftunben wirb, benn b beitofrenbe u

Rotro

befonberen C

fcaft genomi

Diefe urwild rinnen tomi in ben Dufe Male nach ? noch eine @ Arafte, bor Petrobid Cenbern bet Roner und 9

"Teufelsjun



Februar 1940

am Benjamino er thm pflicht beit geben, ben ervollen Tenore , wenn er einen nor fpielt, ber f verliebt, und Borführung bet d allerlei feelten hat. Dafür minalhandlung, r Morbanflage Liebesgeschichte im Laufe biefer leinsten Anfan-itenor, als Berwn und fclieb-e Frau, die ihn b falfchlich und t, ift eine Zanund bann, fo den Betrug an den — fie bat en gefälicht jum Revueftar

dufer Italiens bom Regiffeur t Die Rolle felen, und fie fent ifches Ronnen ezeichnete Datn als ameritaals feine ehr-als ehrgeiziger re und bas geder als Bor-beitlin als 1. Für die Gelienischen Romefto be Curill Grothe aufgebaß auch bie felbftverfianb. re ift, und bie ben beliebigen Die werben ifere Filmauto-nische Filme zu uropäische Zei-

Bieg mir mal ten im Bald. ben Rerl, mehr

Brinkmann

r enblich berber, eine lange Lenschaufel tus und blidt

was Unbeim-warum. Was nt, was madt Was macht et, nd, bei meiner de Branbung bem Rerl, ich

e mich Martus beib, Gott ver-verziehen, hört rzeibt, fage ich, it bem Mann

dut gufammen hnurftrade auf , bas Beug ift ann blidt mich begenstud noch ben Gee, ber n, im grunen haftige - hat t er rote haare . Mir riefelt's er Gee bewegt rm entfieht auf

emand rufen," tfepung folgt)

Reine Schiebergeschäfte in diesem Krieg!

Groß-Mannheim

Schuhe "ohne" fanden schnellen Absach / Aber die Saboteure der Volksgemeinschaft wandern ins Gefängnis

Benn bie Staateführung Berordnungen gur Siderfiellung lebenswichtigen Bebarfs erfatt, jo geichicht bies jur Erbaltung völfischer Bemeinichaftsintereffen. Es würde auch nicht bem gesunden Boilsempfinden enisprechen, wenn man gegen biefe Dafnahmen verftofen wollte; und boch gibt es immer wieder Mugenfeiter bie mehr Rechte glauben beanfpruchen gu ton-nen und biefe fich auf unerlaubtem Wege fichern wollen. Beich gefährliches Spiel babet getrieben wird, zeigte die gestrige Berhandlung

Auf der Angeklagtenbant sagen ein Schuhfabritant und ein angeblicher Schubbandler.
Ihnen wurde ein Bergeben gegen die Berordnung bom 27. August 1939 zur Sicherstellung
des lebenswichtigen Bedarfs des deutschen Lolles zur Laft gelegt. Die Tat als solche
wurde eingeräumt, doch versuchten die Angeichaldigten, von der eigenen Schuld abzurücken.
Beim Dämmerschoppen am Stammtisch einer Ludwigsbasener Castwirtschaft sing die so traglich ausgehörener Castwirtschaft sing die so traglich ausgebenbe Weichichte an.

Da hamen die Bamfter

Der 43 Jahre alte Ludwig 2. war Geschäfts-führer einer bialgifchen Schubfabrit. Sein Chef verungliidte toblich, fo bag er ben ge-famten Betrieb übernahm. Das Schublager wurde in Lubwigshafen untergebracht, Die Befchlagnabme wieber aufgehoben und ber Abfan geman ben gefehlichen Borfchriften gugelaffen. Begreiflich waren in ber Rrifenzeit bie

finangiellen Schwierigfeiten, bon benen auch biefe Firma nicht berichont blieb. Wechfel wurden betrieben, Glaubiger brangten auf Jahlung. In bieser Zwangslager brangten auf Jahlung. In bieser Zwangslage glaubte nun E. ben Großtstägigen zu spielen und Schube "obne" absehen zu follen. Er plauberte im Kreise ber Stammtischgenossen bon seinen Geschäften, ließ auch burchbliden, daß man schon Schube obne Bezugschein von ihm haben könne. Diefer Cas versehlte seine Wirkung nicht. E. wurde an den Tagen darauf von allen mög-lichen Leuten bestütrnt, er möge ihnen doch auch ein Paar Schube verlaufen. Ein Gastwirt ließ

ein Paar Schube verlaufen. Ein Gaftwirt ließ sich für seine Kundschaft elf Paar auf einen Schlag anshändigen! Insgesamt 25 Paare wurden obne Begnaichein verlauft.

Aun sam aber das Gefährliche. Der mitangestagte 24 Jahre alte Otto M. war Zeuge iener Stammtischaespräche. Er sam in jenes Losal zweds Verhandlungen zum Kause einer Giastwirischaft. Doch von diesem Gedanken kam er schnell wieder ab. Der "Schuhdandel" stieg ihm in den Kops. Er wollte schnell reich werden und dachte, daß leht die Zeit gesommen sei, durch Bermtislang von L. zu einem verdiensten geschäft zu kommen. Zunächst ließer sich drei Paar Schube sür sich geden. Bei wiederholten Rückprachen stellte er in Aussicht, sur 10 000 RM Schube zu kausen und biese absehen zu lassen. Lagten nicht zu, er siberließ M. drei weitere Paar Schube, die als "Anster" verwendet wurden. Wie aber L. sagte, habe er diese nur ausgedändigt, um M. loszuwerden, da er nicht daran dachte, D. losgumerben, ba er nicht baran bachte,

thm noch mehr Schube gu fiberlaffen. Rachbem er erfahren batte, bag Dt. Bader ift, war ihm nicht mehr baran gelegen, folche "Geschäfte" ju

Kriegsgewinnler — nicht gefragt

Unser Bader hatte ober schon eine Anzeige losgelassen, suchte einen Bertreter, womöglich mir Auto (!) gegen Kaution von 300 bis 500 Reichsmart bei äußerst guten Berblenstmöglich-feiten. Dem Bertreter stellte er einen hoben Berbienst in Aussicht. M. sprach von 1500 Paar Schuben, die junächst vertreben werden sollten, selbstverständlich, ohner, und dann lönne man weiter sehen. Bebenklich war schon, das er dem Bertreter den Birt auch Boliteis tonne man weiter sehen. Bebenklich war schon, baß er bem Bertreter ben Bint gab, Polizeibeamte beim Schubverlauf zu übergeben. Darin lag die Einsticht der ftrasbaren Tat. Der Bertreter, der als Zeuge einen sehr guten Einbruck machte, erfundigte sich beim Polizeiprösidium nach den Bestimmungen liber solche Schubvertretungen. So sam der Stein ind Rollen. Es siel dem Bertreter noch auf, daß die Breise sir die Schube start überseht waren. Die Polizei behielt die vier Paar Schube zurück und ging dem Sachverhalt auf die Spur. Aur so sonnte durch den raschen Jugriff ein größerer Umfang der Schiederei vermieden werden. In der Hauptvoerhandlung kam es zu erregten Szenen. M. bezeichnete den Zeugen als Lügener. Richter und Staatsamvalt waren sich lar darüber, daß durch solche "Geschäsie" die Hambarüber, daß durch solche "Geschäsie"

ner. Richter und Staatsamwalt waren fich Har darüber, daß durch solche "Geschäfte" die Samfterficht, daß durch folche "Geschäfte" die Samfterficht geradezu genährt würde. Während man L. alle seine wirtschaftlichen Bedrängnisse, seine aute Führung und sein früheres tapieres Berbalten zugute bielt, muhte M. die Sucht nach Reichtum, die eigennühige Haltung und die Gesährdung der Rechtsordnung als Araferschwerend hinnehmen. Ueber allem eigenen Los und der Sorae um privanvirschaftliche Belange sieht das Bohl des Boltsgangen. Ber sich gegen die Boltsmeinung auslehnt, ist ein Saboteur und muß die Folgen tragen.

Die gerechte Strafe

Der Richter bes Amtsgerichts SS II ber-urieilte Ludwig L aus Pirmajens ju 5 Mona-ten und Otto M. aus Mangen ju 8 Monaten Gefängnis, adzüglich ber bereits erlittenen Un-tersuchungsbast. Bei ber Strafzumessung wur-ben alle Milberungsgründe berücksichtigt, die bon ben Berteidigern vorgetragen wurden. In erster Linie aber fand die Tatsache besondere Beachtung, daß es sich um Berstöße gegen staats-nonwendige Bergrunnagen gebandelt bas und nonvendige Berordnungen gehandelt bat und daß gegen die Iniereffen ber Gemeinschaft jum eigenen Ruben gehandelt wurde. Die Ange-flagten wurden toftenbflichtig verurteilt und ber haftbefcht für forwauernd ertlatt. Diefer Ball wird allen anderen Gleichgefinnten eine

des Kreises Mannheim!

Beseitigung des Schnees in den Derfiehrsftragen

Die Politischen Leiter, Angehörige der Gliederungen, soweit fie nicht jum Sammeldienft eingefest find, fowie die Walter und Warte der angefchloffenen Derbande der USDAP fegen fich am Sonntag, 4. Februar, ab 9 Uhr, innerhalb ihrer Orts-

Ich bitte die Dolksgenoffen, fich ebenfalls den Grisgruppen gu diefem Dienft gur Derfügung gu ftellen und damit beigutragen, daß die Derhehrsftragen vom Beil Bitler!

Der Kreisleiter: i. D .: Schnerr.

An die Volksgenossen

gruppe gur Schneebeseitigung ein.

Schnee geräumt werden.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

heute großer Johann-Strang-Abend. Es fet an biefer Stelle nochmals auf bas beute abend 20 Ubr im Mufensaul ftatifinbenbe Orcheftertongert mit Werten bon Johann Strauh bin-gewiesen. Chlodwig Rasberger birigiert, Elare Chers bom Frankfurter Opernhaus fingt. - Refiliche Rarten an ber Abendfaffe.

Babnausftattungen und Bezugicheine. Babb. ausstattungen sind vorläusig noch bezugichein-irei. Zur vollständigen Ausstattung gehört zweisellos auch ein Kinderbadetuch, das aber nicht größer als 80 auf 90 Zentimeter zu sein brancht. Krästig entwicklie Kinder von 8—11 Monaten, die zu laufen ansangen, brauchen einen passenden Angug ober ein Kleidchen. Es ift sedoch in diesem Fall nicht mehr als ein Stüd abzugeben. Auf seinen Fall darf für ein Kind am Ende bes ersten Jahres ein Kleidungsstilch verkauft werden, das eigenklich erst im ameiten Jahr getragen merben sonn im zweiten Sahr getragen werben fann.

Wem gehört ber Wagen? Seit 2. Oftober ift am Sauptbabnhof bier ein zweirabriger fogenannter Sotel-Bandwagen untergebracht, ber genannter Hotel-Dandwagen untergebracht, ber bermutlich von einem Diebstahl herrfihrt. Er ift mit ben Lannen 3 Meter lang. Die Platiform ist 1,40 Meter lang, die linke Lanne und ber Rippenbeschlag sind beschädigt. Die Räder haben 1,40 Meter Durchmesser. Der Eigentümer wolle sich bei der Kripo, dier, Zimmer Kr. 138, melben

Angefahren und verfeist. Am Donnerstag-nachmittag gegen 14.50 Uhr lief auf ber Balb-bofftrabe eine 58 Jahre alte Frau gegen einen bosstraße eine 58 Jahre alte Frau gegen einen Personenkrastwagen. Die Frau wurde von dem Fahrzeug ersaßt und zu Boden geworsen, wobei sie am Kopse eine Riswunde davontrug Die Berseyte wurde durch den Krasssabergiührer in ein Kransenhaus gebracht. Ueber die Schuldfrage sind die polizeitichen Erhebungen noch im Gange. — Bet 4 weiteren Bersebrsunsällen, die sich im Laufe des gleichen Tages ereigneten, wurden 3 Versonen verseht und 3 Krasssaberge beschädigt.

"Concordia"-Iahresversammlung

lleber das abgelausene Bereinsjahr Ausschlich zu erhalten, versammelten sich die Mitglieder bes Männergesangvereins "Concordia" im Bereinsheim Langstraße 36 jur Abhör des alliäbrlich don der Bereinsstührung gegebenen Geschäftsberichts. An Stelle des einderusenen Bereinssührers Quell entdot dessen Betreier, Sängerlamerad Worz sen, den Erschienen ben Eruß, dadei der im Laufe des Jahres aus dem Leben geschiedenen Mitglieder sowie der zur Zeit an der Front stehenden Sängerlameraden gedenkend. Dem von Echriswart Witte mann werlesenen Protokol sider das Bereinssahr 1938 solgten die von Kassenwart heib gegebenen Berichte über Bohlsabrissasse beitagebenen Berichte über Mohlsabrissasse, Sandsfasse und Bereinstasse. Revisor Kühn bestätigte Heber bas abgelaufene Bereinsjahr Mulichluf

bie einwandfreie Raffenführung. Ueber ben gefellichaftlichen und gejangstongertlichen Berlauf bes Bereinsjahres gab fiello. Bereinsjuhrer Borg einen Rudblid; er bezeichnete ben Be-Borg einen Rüdblid; er bezeichnete ben Betrieb als lebhait, und besonders erfrenlich sei es, daß es der Bereinsteinung gelang, die Sängerkameraden zum regelmäßigen Besuch der Singstunden zu berankaisen. Dem einstimmigen Beschuch, die Singstunde auf Samstag zu verlegen, sigte Chorleiter Musitdirestor Schellen berger den Bunsch an, daß die wenigen säumigen Sängerkameraden sich nunmehr ihrer Pflicht als Pfleger des beutschen Liebes erinnern und die Proben sleifiger besuchen mödten.



Indiden fit men neiefflich groß, Pfiffig, fert und tabellon, Und der Dater eufer mot feb ich? Die Mamfell ift beienrhofibigs

Das heiratsfähige Judhen wartet auf Dicham 3. und 4. Februar

Wie geatülieren!

80. Geburiding. Frau Rannette Rnaup Bime, geb. Reitel, Mannbeim-Redarau, Ede Schul- und Ratbarinenstraße, Inhaberin bes golbenen Mutterebrentrenges, feierte gestern ibren 80. Geburtetag.

80. Geburistag. Oberfager i. R. Georg Sebnberth, im Alterebeim Mannbeim-Lindenhof, feiert morgen, 4. Februar, bei for-perlicher und geistiger Frische feinen 80. Ge-

78. Geburtstag. Frau Ratharina Roch geb. Gruber, Mannheim, Robeliftraße 24. Inbaberin bes golbenen Mutterebrenfrenzes, fann heute, 3. Februar, ihren 78. Geburtstag be-

75. Geburtetag. Frau Magbalena Lauer Bittoe, Mannbeim, Sedenheimer Anlage 9, feiert beute, 3. Februar, ihren 75. Geburtstag.

73. Geburtstag, Rarl Bodelmann, Q6,9, feiert heute, 3. Februar, feinen 73. Geburtstag.

Schulschwänzer können wir nicht brauchen!

Gine Mahnung an alle Matter

Mütter, achtet darauf, daß eure schulbstichtigen Kinder regelmäßig den Schulunterricht bei uchen. Es darf in diesem Kriege auf feinen Fall votorische Schulschwänzer geben. Bo solche Hälle vorliegen, seben sich die Erzieher unverzüglich mit der NSB-Jug en bhilfe in Berbindung unter genauer Angabe der Fälle. Unregelmähige Kinder und solche, die gerne unverzichneisen hehdersen befolde, die gerne umberichweisen, beburfen befonderer Aufficht. Schwierige Falle laffen fich
unbedingt bermeiben, wenn die Erziehungsberechtigten (Elternhaus, Schule und hiller-Jugend) gerade in Diefer Beit eine aufmert-

Kleine Wirtschaftsecke

Die Rheinschiffahrt im Jahre 1939 Die Alheinschiffahrt im Jahre 1939

8W Auf der Jahresbauptversammtung der Duisdung-Ambrotter Schillerbörfe gab der Geschäftssührer der Börfe, Dr. Schwörde in einen liederblick über die Eniwicklung der Abeinschiffahrt im abgelaufenen Jahr. Danoch war die Wolfersührung des Abeines im großen und ganzen glinftig und eine volle Andernaum des Schisseruns falt siets wöglich. Die Frachten die im allgemeinen, abgeleben den einigen Schwingen, auf gleicher höhe. Die derschien Ihre den Verlieder der Abeinschlichen Ind der der die der die der die der Schwingen der Abeinschlichert weren gut beschäftigt, und die durch den Arteskalberung der Abeinschlichert und Unicklag konnten ihre die Ander in Schwingen in Schillabet war Jahreskolisch blieb die Abeinschiffahrt vom Winterweiter noch undereinflußt.

Berliner Börse

Berliner Börse

Benn auch die Aursgesieltung an den Attienmartten am Freinag del der Eröffnung seine gang eindeitliche Linie aufwies, io war gegen den Bortog ein
freundlicherer Unterton unvertenndar. Das Anlageinterese ist eber reger geworden, was darin jum Ausden erdebtich destern sonnten, jumal Raterialmangel sich geliend machte, Auch an den Attienmartten waren Köuse zu Anlageswesten zu derzeichnen,
jedoch wurden andererseits auch Abadden durchgeführt, die fich auf diesetigen Berte erstrecten, die bei
der letzten Beseistigung im Korderatunde standen. Am
Montanmarte tamen harpener 1/2 Frozent deber an,
wabsend Abeinstadt 1/4, Prozent berloren. Bereinialte
Stadiswerte blieben underändert. Bei den Braunfoblienwerten stellten sich Jisse Gennüsseinen Besteinigen
Erstelltung im Korderatunde kinden 1/4 Prozent
foblienwerten stellten sich Jisse Gennüsseinen 1/4 Prozent
foblienwerten stellten sich Jisse Gennüsseinen 1/4 Prozent
foblienwerten stellten sich Jisse Gennüssein 1/4 Prozent
foblienwerten stellten sich Jisse Gennüssein 1/4 Prozent
foblienwerten stellten sich Jisse Gennüssein 1/4 Prozent
foblienwerten stellten sich Bissersch 1/4 Prozent hergaben. In Rail Edemie burde die Rotis ausgeseist,
Bon chemischen Ausgent. Farben versoren 1/4, Brozent dem
mit und Abeinsten Raiben versoren 1/4, Brozent dem
mit und Abeinsten Raiben versoren 1/4, Brozent. Gummit und Einsleumwerte, Rabet und Erabt sowie
Brouereistlien verdaberten fich saum. Bei den Eistenfirchen je 1 Brozent deber zur Rotis, ferner gewannen Stemens 11/4, Brozent und Back 1/4, Brozent,
Rachangin woren Charlottendurger Backer um 1/4,
Brozent und Affirmulatoren um 3 Brozent, Ausmente lagen del Besterungen von 1/4, Brozent freundlich. Bei dem Moschann find noch Michasien um 1/4,
Brozent zu derfohnen um 1/4, Brozent und Cremtein um 1/4,
Brozent zu erwähnen find noch Michasien um 1/4,
Brozent zu erwähnen find dellen um gelehen um 1/4,
Brozent zu erwähnen find noch Michasien um 1/4,
Brozent zu erwähnen find gegen um 1/4 Brozent
und Boldb

Schneeschippen - schööön!

Also, das hat mal wieder eingeschlagen! Gestern fragten wir, wie es mit dem gemeinsamen Schneeschippen wäre, und noch am gleichen Tage dot sich und in saft allen Straßen Mannheims ein Bild, das und mehr denn ie an das wirkliche Borhandensein der so ost ziesten Bollsgemeinschaft glauben läst. In der Augusta-Anlage wie in den Straßen der Altstadt, auf dem Lindenhof wie in den Borotten taten sich die Handberwohner zusammen, um endlich dem Schnee zu Leibe zu rücken. In vielen Betrieben waren für einige Stunden Buchhalterpulte und Schreibmaschinische verwaist, und die ganze Gesoglichaft vom grauderigen Chef die zum jüngsten Stift gab sich mit einem wahren Feuereiser und vor allem mit einem toabren Fenereifer und bor allem mit gutem humor ber so überaus gesunden Arbeit bes Schneeschippens bin. Manch ein Bleichgesicht bestieg nachher mit geröteten Wangen seinen Thron hinter bem Schreibtisch und erfreute sich eines gesunden Appetite auf bas

Bis in die Dunkelheit waren die Saus-gemeinschaften am Wert, um mit allen mög-lichen Bertzeugen Gehtveg und Fahrbahn von ber barten Schneedede zu befreien, und so man-der, ber nachmittags schon mit seinen Arbeitsflameraben gange Schneegebirge an ben Stra-fenrand gebaut hatte, griff ju haufe noch abends jum Beil ober jur Kohlenschaufel, auf bag auch bor ber eigenen Wohnung Ordnung berriche. Wo weißbaarige Grohmutter mit zubereiche. Wo weißbaarige Großmutter mit zu-griffen, burfte auch die Jugend nicht sehlen, ja es gibt häuser, vor denen Ruben und Mä-bel ganz allein den Kamps gegen die Schnee-massen ausnahmen und durchsibirten. Daß einige Betriebe sogar noch Juhrwerke in den Dienst der Schneeabsuhr stellten, sei mit beson-berem Lob vermerkt. Männer im Arbeits-anzug, Franen im Belzmantel und muntere Jugend in geeigneter Bermummung, sie alle in einer Front dabei, den lästigen Schnee weg-uräumen, das ist eine seine Sache, alle Achin einer Front babet, ben latigen Schnee wegguräumen, bas ift eine seine Sache, alle Achtung, bas ift Bollsgemeinschaft ber Tat! Und
bas muß in biesem Falle so fein, benn wenn
bas Schneezeng mal wegtaut läuft es genau
so gern in ben Keller bes Arbeiters wie in
ben bes Betriebsführers.

ben bes Betriebsführers. Run wollen wir aber hoffen, daß die haar Außenseiter auch noch vor ihren Saufern ben Schnee weglchaffen, benn es tonnte leicht sein. bas bort, wo fich teine hausgemeinschaft zusammenfindet, eines Morgens die haubtur bon unten bis oben mit Schnee "verweht" ist und diesenigen, die fich gebruck haben, erft recht zur Schausel greifen muffen, um sich einen Weg ins Freie zu bahnen.

Theobald.

Un unfere Bezieher!

Sollte in biefen Tagen bie Beitung ein-mal verfpatet gu Ihnen tommen, bitten wir, bies infolge ber Witterungsverhaltniffe gu entichulbigen.

"Bafenfrengbanner" Berlag und Druderei G. m. b. &.

Heberftundenlöhne find unpfanbar. Bur frage ber Ueberftunben führt bas Amisgericht Samburg in einer Enticheibung aus, bag grundfaplich bem Achtfundentag als regelmäßiger Arbeitszeit auszugeben ift. Was barüber binausgeht, ift als lleberstunde anzusehen, auch wenn besondere Zuschläche für die verlängerte Arbeitszeit nicht mehr gezahlt werden. Für das erhebliche Obser, das die Berlängerung der Arbeitsgeit dem Betroffenen bringt, ist aber ein Ausgeleich ersorberlich, weil sonst eine Last ein nusgleich erforderlich, weil sonft eine Laft einfeitig auserlegt würde, flatt fie so zu verteilen,
wie es saial und damit auch rechtlich geboten
ift. Der Musgleich muß dadurch geschaffen werden, daß dem Schuldner der Reitolobn für die Ueberstunden verbleibt und nicht weggebjändet
wird, denn dem Schuldner darf nicht die Arbeitsfreude und die verdiente Anerkennung für besonderen Einsab zum Ruben der Gemeinschuft genommen werden.

Rotraut Richter kommt!



Dieje urwüchfigfte aller bentichen Gilmbarftellerinnen tommt nun am Conntag, 4. Februat, in ben Mufenfaat bes Rofengartens gum erften Male nach Mannheim. Mit ihr kommen aber noch eine ganze Reibe weiterer bekanntelter Kräfte, vor allem der Filmischauspieler Iv an Petro bich, sowie die von allen deutschen Sendern bekannten 5 Melodisten, weiter Sust Kauer und Max Graf in ihrem gedeinnisvossen Bunschlonzert am Flügel, Tommb Dale, der "Zeufelsjunge von der Scala Berlin" u. v. a.

Deutschland gewinnt die Gei-Gtoffel

Unfere Mannicaft Ceupold-Baur-Demeg-Berauer überragend

Die Internationale Wintersportwoche in Garmisch-Bartenkirchen erreichte am Freitag mit dem 4 mal 10-Rilometer-Sti-Staffellauf ihren ersten hohedunkt. In Gegenwart des Reichosportsührers lieferten sich die acht Mannschaften – drei aus Deutschland, zwei aus dem Protestorat, sowie Bertretungen Ingoslawiens, Bulgariens und der Slowafei – einen harten Kamps, aus dem schließlich Deutschland 1 mit dem Schleser Leupold, den Tirosern Baur und Demet und dem Subetendeutschen Berauer in 2:41:29 Stunden als Sieger hervorging. Internationale Binterfportwoche in

Dabei ift zu bemerken, daß die erste deutsche Mannschaft tein einwandstreies Rennen batte, denn Leupold verzeichnete schon nach zwei Kilometer einen Bruch der Bindung, was gut eine Minute kostete. Deneh und vor alleur Weltmeister Beraner, der mit 36:45 Minuten auch die Tagesbestzeit auf der Krundstrecke lief, brachten aber die Mannschaft wieder nach vorm und holten noch einen flaren Borsprung beraus. Mit saft lieben Minuten Ruckfand beraus. Mit saft sieben Minuten Rickstand sam Deutschland 3 vor Protestorat 1, Ingo-slawien, Protestorat 2, Slowakei und Pulgarien auf den zweiten Plat. Die zweite deutsche Mannichast wurde wegen Richteinhaltens der Streck disqualifiziert, was der ersten Protestantsmannichalt erften Broteftoratemannichaft jum britten Blat

4 mal 10-Kilometer-Staffellauf (Ehrenpreis bes Ahrers). 1. Deinfickland I (Leupold, Baux, Demed, Leramer), 2:41:25 Stunden; 2. Deutschand III Burf. Pack), 2:48:13; Brotefiorat Bodmen und Madren I (Aucra, Lacec, Mull., Chlum), 2:50:54; 4. Juaoflawien (S):31:31; 5. Brotefiorat II 2:30:23,8; 6. Stowafet; Bulgarien.

Bum groken Sprunglauf, mit bem am Sonn-tagmittag auf ber großen Olbmplaschange bie ftisportlichen Bettfämpfe ber Winterspornvoche Deutschien werben, haben 62 Springer aus Deutschland, Jugoslawien, ber Stowatei und bem Broteftorat gemelbet. Die deutschen Farben vertreten u. a. Holl, Wahl, Meinhold, S. Lantschner, Marr, Alchenwald, Schneibenbach, Kraus, hacel und Giegruber.

Beim Training ber beutiden Stilaufer auf ber neuen Greuged-Abfahrt batte es am Donnerstag befanntlich leiber mehrere Grurge gegeben, bie auch ju Berlehungen einer gangen Reibe unferer beften Abfahrtelaufer führten. Unter ben Berletten befindet fich aber nicht umfer Befimeifter "Beppi" Jennetvein, wie wir melbeten, fondern Beter Jennetvein ift bei Die-fem Unfall am Rreuged verungludt.

Ungarn — Jugostawien 10:0 (3:0, 2:0, 5:0) Der Freitagnachmittag brachte im Olympia-Gisftabion bas Gishodentreffen gwifden Ungarn und Jugoflawien, aus bem bie Ungarn als gang überlegene Sieger bervorgingen. Es war wieder ein einseitiger Kampf, in dem fich die Jugoflawen ziemlich auf die Berteidigung beidranten mußten,

Bester Spieler in ber unterlegenen Mann-schaft war ber Torhüter Rihar, ber sich schon im Spiel gegen Deutschland ausgezeichnet hatte. Bei ben Ungarn überragte ber befannte Stür-mer Missos, ber allein sechs Treffer erzielte. Die reitlichen Tore kamen auf bas Konto von Szamosv (2), helmeczb und harsh. 10:0 (3:0, 2:0, 5:0) lautete das Endergebnis.

Italien - Clowafei 3:1 (0:0, 1:0, 2:1)

3m Gishodep-Eurnier ber 4. Internationalen Binterfpornvoche von Garmifch-Barienfirden ftanben fich am Freitagabend bie Dannchaften bon Stallen und ber Glowafei gegenüber. Erst im Schluftbrittel fonnten die Ita-liener mit 3:1 (0:0, 1:0, 2:1) ben Sieg gegen bie fich überraschenb tapfer wehrenden Slowaten ficherftellen.

Grup	pe A				
eņ.	geto.	un.	bert.	Tote	鬼
1 2	10	0	00 2	10:0 9:0 0:19	200
Grupp	pe B				
ep.	geiv.	un.	bert.	Tore	W.
1 2	1 0	0	0 2	1:15	0100

ViR Mannheim – SE Birkenfeld fällt aus

Ungarn Deutschland Jugoflawien

Broteftorat Stallen Glowatei

Mannheim am kommenden Sonntag ohne Jugball- und handballfpiele

Mannheim, 2. Februar.
Am fommenden Sonntag wird Badens "Fußball-Hochburg" Mannheim gans ohne
Fußball [picle fein. Rachdem bereits das
Berbandsspiel BlL Recharau — SpBgg. Sandhofen sowie alle Spiele der Bezirls- und Rreisflaffe abgefagt wurden, wurde jest auch bas "Endfpiel" um die babifche Rriegsfugball-Meifterichaft zwifden bem Babifden Deifter Bf R Das auf bem Brauereiplas batte fieigen follen, wegen ben ichlechten Blatwerhaltniffen abge-blafen. Ob bas zweite fur ben Sonntag angefeite "Enbipiel" swifden bem BiR Achern und bem @B Balbhof flattfinben fann, ift ebenfalls

noch fraglich. In Karlsenhe und Freiburg, wo noch wichtige Entscheidungen ausstehen, soll ba-gegen dem Bernehmen nach gespielt werden. Es ist natürlich bedauerlich, daß bei den "Endspielen" um die badische Kriegosusball-meisterschaft durch den Aussfall des Mannhei-

mer Spieles ein toftbarer Termin vertoren geht, aber über allem ficht ichliefilich bie Befundheit unferer Spieler.

Much im handball wird am fommenben Sonntag noch einmal eine Bwangöpaufe eingeschaftet, benn wie wir foeben amtlich erfahren, wurden auch im handball alle augt-fehten Spiele ber Bau- und Rreistlaffe bom Spielplan abgefeit.

1940 keine Pierderennen in Mannheim

Insgesamt wurden für das neue Jahr 266 Renntage genehmigt

Die oberfte Beborbe für Bollblutgucht und Rennen bat auf ber Befprechung mit ben Bertretern ber beutschen Rennvereine ben Renn-falender für das sommende Rennighr sestige-legt. Die Bahnen, die keine eigene Trainings-zentrale mehr unterhalten, so Baben Baben, Frantfurt a. D., Mannheim und hahloch haben auf bie Bewilligung von Renntagen ber-

Insgesamt wurden 21 Bahnentermine für 266 Renntage genehmigt. Werden biese Termine samtlich in ber borgesehenen Beise aufrechterhalten, fo bebeuten fie eine Steigerung gegen bas Borjahr, benn 1939 murben nur 258 Renntage abgehalten. Dit einem fo umfangreichen Rennjahr find bie notwendigen Leiftungebriifungen für bie beutiche Bucht gefichert und auch ben Rennftallbefigern finb ausreichenbe Start-

möglichfeiten gegeben. Der Breis ber Jährlingsauftion für Zwei-jahrige, die auf öffentlichen Berfieigerungen als Jahrlinge verfauft murben, murbe an Roin vergeben, mabrend München ben Breis für Die bestausgebaut hinderniebabn jugefprochen erhielt. - Die bebeutenften Rennen bes Jahres finben wie folgt ftatt:

finden wie solgt statt:

2. Funt: Umion in Doppegarten. — 9. Aunt: Audikumspreis in Hoppegarten. — 30. Juni: Inditennen in Damburg-Dorn. — 28. Fult: Brounes Band in Munden-Niem. — 15. Septem is mit der Berick ber Reicksbaupistadt in Hoppegarten. — 6. Offober: Eroker Preis in Karisbork. — 13. Offober: St. Leger in Doppegarten. — 20. Offober: Auftriapreis in Wien.

Blick übers Land

Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen

Rarlerube, 2. Februar, Am 15. Februar 1940 beginnt am Staatlichen handarbeitelebre-rinnenseminar in Rarlerube ein stoeijabriger Ausbildungslehrgang für handarbeitelehrerin-nen. Aufnahmegefuche find bis gum 5. Februar 1940 unmittelbar an die Direttion bes Siaatlichen handarbeitslehrerinnenseminars in Karlsrube, Rüppurrer Straße 29, einzureichen. Die näheren Bedingungen über Aufnahmegesuche und Zulassung zum Lebrgang enthält das Amisblatt Kr. 2 des Badischen Ministeriums des Kustus und Unierrichts vom 24. Januar. (Druck und Berlag von Massch & Bogel in Karlsrube) gel in Rarlerube.)

Durch Kohlenoppogafe vergiftet

Mosbach (Baben), 2. Febr. Gine Ginwob. nerin aus Misbach ftellte einen Ofen in ben Reller, um ihre Borrate bor Ralte gu fchugen. fie in ben Gafen ben Tob.

Edingen berichtet

Geburistag. Altburgermeifter Johann Seorg Ding feiert am 3. Februar ben 86. Geburtstag. Trop biefes hohen Alters ift er rüftig und noch immer in ber Landwirtschaft tärig. Der Jubilar, ber sich in ben vergangenen Jahrzehnten hauptsächlich auf bem Gebiet ber Landwirtschaft und bes Obsibanes große Berbienste und Anerkennung erworben hat, ift eine weithin bekannte Persönlichkeit.

84. Geburtstag. Landwirt Michael Stabl, ber als vorbildicher Landwirt in Edingen febr geachtet wird, begeht heute, 3. Februar, noch rüftig, feinen 84. Geburtstag.

Meues aus Campertheim

* Lampertheim, 2. Februar. Alle 8 bis 10 Jahre wird bas Oberholg ber alten Beibenbaume bom Biebenfand, Bonau und Allirbein abgegeben. In biesen Tagen erfolgte die Abgabe. Als Biebhaber traten hauptsächlich die Bauern auf. Sie muffen bas Holz selbst fällen. Es war in 44 Lose aufgeteilt worden, je Los Es war in 44 Lose aufgeteilt worden, je Los wurden 4 RM, erzielt. Alles wurde restlos an ben Mann gebracht. — Bur Befampfung ber Brenumaterialnot wurde seitens ber Gemeinde biefe Boche trodenes Riefernbrennhols gu je 9 RM. je Meter an folde Bolfsgenoffen abgegeben, beren holzvorrat vorzeitig aufgebraucht ift. Insgesamt wurden 600 Raummeter abge-geben, an jede Familie ein Meter. — Ferner gab die Gemeinde Gelegenheit, aus bem Balbe Brennholg jum Gelbftfallen gu erhalten.

Amti. Bekanntmachungen

handelstegiller

Umingericht &@ 36 Mannheim, Bur Ungaben in () teine Gewahr. Mannheim, ben 29. Januar 1940. Meneintragung:

Reueiniragung:
A 2257 Blaichinenjabrit Karl Berrang vormats Gelekichatt für Feinmegamit m. b. h. in Blaimptim (8 7 Ur. 174). Indaber ist Karl Berrang, Pavitant, Mannabetm, Ber Judaber dat das handelsgewerde der Hirma Geschlichaft für Heinmechanif mit der handelter Daltung in Blaimptim mit dem Kirmerterthet erworden, jedoch unter kussiching etwanger in der Uedernahmtern Berbindlichteiten und ahme etwaige haftbarteitsamfprücke eitens Dritter gegenüber der Gel. m. b. d. and deren früherem Geschäftsbetried.

Blannbeim, den 31. Januar 1940. Plannheim, ben 31. Januar 1940.

Reuelntragungen:

A 2258 Merbian & Kerner in Blaumim (Kraftwagenipedition, Sedenimer Straße 146). Offene Handelsfellschaft feit 10. August 1939. Bernich haftende Gefellschafter find
fills Merdian, Spediteur, Spedie a.
h. und Alfred Kerner, Kaufmann,
hannbeim. Die Gefellschafter find nur nunheim. Die Gefellichafter find nur neinfam verfreiungs- und zeich-

Beranberungen:

Beranberungen:

Bis Sabbeutsche Drabtindustrie Alicugeleilschaft in Nannweim (Baidhof, Oppaner Str. 70). Durch Beschinds der Augusterfammiung vom 11. Januar 1940 ift in § 10 nach Sab 1 ein neuer Sab 2 eingesagt (Ort der Dauptverfammiung).

Bis Gering Bistinger Alicugesche ihabit in Mannuheim (Alademiestr. 4/8).

Dr. Philipp Bolfer ist aus dem Bertsath ausgeschehen. Die gleiche Einstand ausgeschieden. Die gleiche Einstagung wird der den Kertsath ausgeschieden. Die gleiche Einstagung wird der der Konligkert (Br.) und Seitim sir die der unter der gleichen Firma delteden Roeigniedert (Br.) und Seitim sir die der unter der gleichen Firma delteden Wertschen Independen Sweigniederlassen erfolgen.

Abis Narrin Beitlinger in Wannebeim (Bertschaftung Delbeiberg nach Wannbeim berlägt unter Imwondbung der diebergen zweigen neberlassung, deutsche Sterie Ausgegniederlassung, Alie Beitlinger in Derbeiberg nach Wannbeim berlägt unter Imwondbung der bliebergen zweigenneberlassung. Als Beitlinger in Derbeiberg nach Wannbeim Verlessen zweigen der Unsachprotura.

Also Theoder Werter Runhölzer in Wannheim (Bar-30sel-Sir. 29, lebt Erokhandel mit Papierivaren). Die Firme in geandert inz Zbeoder Werter.

Griofden:

B 151 Dermann Gerngroft Gefellschaft mit beschräfter Gaftung in Weimidtung in Mannbeim. Die Firma ill mach beenbeter Abwickung erle-

A 1146 Julius Meper in Mannheim, Die Firma ift erlofden.

Güterrechtsregistereintrag vom 31. Januar 1940: Otto Bifcher, Sanbelsvertreter in lanubelm, und Anna, geb. Roch. ertrag bom 18. Dezember 1939: Gu-etremung.

Mmtsgericht & 3 3 Daunheim.

Die Boligeiftunbe wirb für bas Ge-Diet ber Stabt Mannheim bis auf weiteres auf 24 Ubr feftgefest.

Der Boligei-Branbent,

Die Bablungeliften über Beftand an Rindbieh und Tieren bes Bierbegeichlechts (Pferbe, Gfel, Maulefel, Maultiere) liegen

Montag, ben' 5. Februar bis ein-fchlieglich 17. Februar 1940

Die Liften find für bie Berech-

nung ber Beitrage maggebenb welche bon ben Tierbefibern gur Dedung ber Biebfeuchenentichabi-gungen entrichtet werben muffen. Antrage auf Berichtigung ber Liften find innerhalb obiger Auflagefrift vorzubringen.

Mannheim, 1. Februar 1940. Der Oberburgermeifter,

|Ginjährige Staatliche Baushaltungsimule - Berufstamimule

in Mannheim, Weberftrage 6

Unmelbungen gum Befuch ber Staatliden haushaltungs-ichule auf Oftern 1940 erfolgen ab Montag, ben 29. 3an. 1940, bis auf weiteres täglich von 10 bis 12 und von 15-17 Uhr -Mittwoch- und Samstagnachmit-Mittwoch und Samstagnachmittag ausgenommen — beim Stadischolmen, B 2, 9, 2. Stock, Simmer 12. Bei der Anmeldung durch einen Elternteil follen die Schülerinnen möglicht personlich erscheinen. Die Schulzeugniffe sind vorzulegen, Rachweis der Abstammung dis zu den Großeltern ift bei der Anmeldung vorzulegen. Die Aufnahme erfolgt nach Rasabe der vordandenen Kläte. Mahaabe ber parbanbenen Blabe.

Edulgelb jahrlich 130 .- RDR. Schulgeld jährlich 130.— RM.
Aufgabe und Ziel der Staatlichen Gauschaltungsfändle ist, die jungen Mädoden in allen Iweigen der Sausdwirtschaft gründlich auszudilben, sowohl für den elterlichen Dausdhalt als auch für die Berufsarbeit in fremden Dausdhaltungen. Der Besind des einer Prüfung abicklicht, sell aber auch die bandwirtschaftliche Bordischung abicklicht, sell aber auch die lachtigen geden für die Berufsausdilbung auf Anderpflege und Dausgebilfin, danswirtschaftlicherin freider der James alle fückenleiterin, Kindergartmerin, Lidtschaftenleiterin, Kindergartmerin, Kraufen-, Länglings und Bollspiliegerin.

Eindtschulaunt, Stabtfdyulamt.

Warum husten wir!

Husten entsteht durch Reizung und Entzündung der Luftwege. Kratzreiz im Halse u. Husten lassen sich rasch mit dem be-währten Husta-Glycin beheben. Flasche 60 ccm 1.- Mk.

folichtich 17. Februar 1940
a) für die Altstadt im Rathaus,
N 1, Zimmer 164,
b) für die Bororte in den betreffenden Gemeindesestrateringen Gemeindesestratering Brogerie Schmidt, Beidelberger Straße genden Gemeindesestratering Research 2 Drogerie Schmidt, Beidelberger Straße senden Gemeindesestratering Research 2 Drogerie Schmidt, Beckenheimer Straße Brogerie Schmidt, Bogariemstraße 2 Drogerie Schmidt, Bogariemstraße 2 Drogerie Betweiner Straße Brogerie Schmidt, Bogariemstraße 2 Drogerie Betweiner Straße Brogerie Schmidt, Bogariemstraße 2 Drogerie Betweiner Straße Brogerie Ludwig 6 Schmidt, Bogariemstraße 2 Drogerie Betweiner 3 Dro

Edingen: Drogerie Beutel Schrieshelm: Drogerie Mack

Urbeitsvergebung

umgen, soweit vorrätig, erdättlich ind und die Zeickmungen ausliegen. Kinreichungstermin: Camstag, den O. Ardr., 1946, 10 Udr., im Amtö-iebäude is — d. i — Zimmer Ar., 51. Zuschlagsfrist: 4 Wocken.

im Borort Redarau ift an tiidtigen, toutionefabigen Birt per April b. 3. ju vermieten. Maberes burch: (1237818)

A. Weidner - Neckarau Rathausftrafe 8.

Andednungen der M6DAL

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinltraße 1

MS-Frauenichaft

horft-Weffel-Bint. Wer will bauk-dube ansertigen? Anmelbung bierzu 1, 2, 9—10 und 15—16 tibr in ber Beschäftigliefte, Karl-Lubing-Etr. 5. Planfenhol, 5. 2, 20 Uhr, Gemein-ichaftsabend für alle Mitglieder sowie Jugendgruppe im Casino, R 1. Achtung! Abieitungsfeiterinnen für Breffet 7. 2., 18 Ubr, wichtige Be-iprechung in L 9, 7.

BDM

Mabelgruppe 18/171 Wafferturm. Angufeb. v. 2-7. Sonntagebienft gemelbet baben, um Beder, L. 12, 3. 9 uhr an ber Tuffaftrage 1 an. (8206B)

Zu verkaufen

Baderidrante. 65, 125, 135, ufw., Edireibt.

Berfauföhäufer

T 1, Mr. 7-8. Fernirut 278 85.

Gasheizofen flein, u. Spfinder- graublau, für icht. Riapphut, dir. 54. Fidur, dista zu zu verfaufen. verfaufen. Ugfer-Quifenring 43, manlauftrafte 196, 1 Treppe, (822019) L. Stoff, (82119)

Rachttich hide, unb berich

Oberhofen u, Kittel für 12-dis 141. dia an di Zonntag 8—12 11. Lorningtie.40 III.1 (8131'8)

Gebraucht, eichenes **Speifesimmer**

Budenberger &c. 2nng. Str. 43. Gin gut erhalten.

Felle iller Art. fowie gudie, Marber, Atiffe und Ranin (auft (1367218) Jafob Galter, Mannh., T 4a, 11. Wintermantel für mitt. Sigur, ofort su berfauf.

N 7, 1, ptr. r. (82 889 %) MIteifen Mitmaterial Moberner Mite Mafchinen Damenmantel auft gegen Raffe Grose 42 bis 44 Beinrich Rreb8, Bettenfolerftrabe 6 Fernforedt, 533 17. Abreffe ju erfrag, unter Rr. 8200 B im Berlog b. Bl.

Ski-Schnürftiefel Br. 37/38, ichmal Tuft, su verfauf Anzufed, v. 2—7.

Einzelmöbel | Smokinganjug 75, 125, 150, Sint an bertauf, Storeffe ju erfrag. under 71. 816 an ben Beriag be. Sintes etbeten.

Rommun. Rieid Geoffe 75, in ber faufen. Angufeber ob 3 Ubr (#2072) 50.- 95.- 125.- r 6, 21, @onterr.

th.Raomannaco. Staubiouger aus erbalten, für 60 .A abzugeben. N 4, 17, 4 Trebpen tints. (8056B)

Makanzug

Kaufgesuche Romb

Hobel- u. Fras Maschinen

C. Raifer

Frantfurt a. M. Beitftraße 6

(Doll) Große ca. I Mir., gut erb., m faufen gelucht. Angebote unt. Nr. 123 882 BR an b. Berlag biel. Blatt

Gut erhaltene

Zum Verkauf stehen zirka 25 schwarze und rotbunte



tragend und frischmelkend. Kaufliebhaber sind freundlich eingeladen. (Es streffen jede Woche 2-3 Waggon Tiere ein.)

Fritz Wiegand

30 schwere

Viehhandlung Viernheim, Spitalstraße 2 - Fernruf 132

Ab Sonntag, 4. Februar, Giebraudite. stehen zum preisw. Verkauf:

Schneider-Hähmaidine und Untergeftelle,

Nähmaidinen-Motor

für Gleichftrom gu faufen gefndt, Bufchtiften unter Rr. 8128B an ben Berlag be. Blatt.

Rinderbett

Weiße Mäuse

Herm. Schertel, Bobenhelm a. Rh., Rul 266

C. F. Boehringer & Sochne, G.m.b.D., Mannheim Balbhof.

auptidriftleiter: Dr. With. Rattermann, s. St. im Gelbe, Gut erhaltene

Marioficelel

Geldbertretenber Daupischtliteiter und veraniworilich
inr Innenpolitif: Dr. Jürgen Bachmann: Auchenbolitif:
Dr. Jürgen Bachmann: Auchenbolitif:
Dr. Bilhelm Alcherer: Locales: Feis Caas: Kulture
politif: Deimu Schulz: Wirtenbolitif und Deimatteil: Dr. Carl J. Brintmann: Sport: Julius Gi.
Angedobe und. Kr.
Biebelm M. Schap. lämil in Mannbeim. Druct und
lag dieses Blaties Berlag: Dafentreuzbanner Berlag und Druckere Embh.

Stiefel Berücksichtigen Sie unsere Inserenten

unter Nr. stelle de

Gewerhl.

Bakenkı

Stenografie ansprüchen

Angebote mis such Lichthi wort KV an

achinenschrei gate Dauers Schriftliche

Volksf

MANHH

Geub

1Haus 1Küch

Bahnhof

Stoet fiels Rüch sum balbi BI ..31

Dubroigapi Frau

Handschrift Zeugnisaber gabe des

nāl

Ri Min Sti

Februar 1940

and slehrerinnen

m 15. Februar ndarbeitelehre-n stveijähriger arbeitelebrerin. um 5. Februar Direftion bes tenfeminara in 9, eingureichen. er Aufnahme brgang enthält ischen Ministe-ichts vom 24. Malfo & Bo-

ergiftet Eine Ginwob-

ofen in ben lie gu schüten. r betrat, fanb

eister Johann ar den 85. Ge-rs ist er rüftig irtschaft tätig. vergangenen em Gebiet ber es große Beren bat, ift eine

chael Stahl, Edingen sehr Februar, noch

eim

ar. Mile 8 bis alten Beibenund Altrhein olgte bie Albaptsächlich bie 3 felbst fällen, orden, je Los rbe restlos an fämpfung ber ber Gemeinbe unhols gu je genoffen abgeaufgebraucht mmeter abgeer. - Ferner halten.

nd rotbunte

freundlich

n Tiere ein.)

nruf 132



h-, Ruf 266

use

auft

8. St. im Geibe.

G.m.b.S.,

Dermann Anoll. m. Drud unb eim, Drud unt Druderei Gmbo

seventen

Offene Stellen

Gewerbl. Organisation sucht zuverlässig.

Eintritt kann sofort erfolgen. Angebote unter Nr. 123 826 VS an die Geschäftsstelle des "Hakenkreuzbanner" Mannh,

Anfängerin

rum sofortigen Eintritt. Maschinenschreiben und Stenografie erwinscht. — Bildangebote mit Gehaltsausprüchen unter Nr. 123006VS an den Verlag d. B.

für Personen- und Lastkreftwagen einschl. Zugmaschlieen von Industrieunternehmen

gesucht

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und mögl. auch Lichtbild unter Nr. 136668VS mit dem Kenn-wort KV an die Oeschäftsstelle dieses Biattes erbeien.

Weill. Bürakraft

nicht unter 25 Jahren, perfekt in Stenografie und Maathinenschreiben, sowie für Buchhaltungsarbeiten, in gate Dauerstellung gesucht. Eintritt möglichst sofort. (82564V) Schriftliche Angebote mit Lichtbild an

Volksfürsorge, Lebensvers.-Ges. MANNHEIM - PRIEDRICHSPLATE 1

Geübte Näherinnen sowie Jugendliche

> Felina-Miederfabriken Schuhfabrik Herbst MANNHEIM - LANGERÖTTERSTR.

(123872V)

1Hausmädchen u. 1Küchenmädch.

gesscht. (123820V) Bahnhof-Hotel "Mational"

Bivet fleitige, ehrliche Rüchenmädchen

sum balbigften Gintritt gefucht. @rutgaftfitte "Jum Storden" am Mbein (1238740) Submigaplan 5.

Fräulein

nicht unter 25 Jahren (Mann-helmerin) als Leiterin einer Färberei-Annehmestelle in Mann-helm so to et gesuch L. Handschriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, An-gebe des Alters und der Ochalten amsprüche unter Nr. 123 834 VS an den Verlag dieses Blattes erbeten. Coliber, im hiefig. Ciabtverfefte eriabrener (12387389)

Araftfahrer

jum fofortigen Gintritt gefucht. Mannheimer Batetfahrtgefellichaft m.b.d. Mann-heim - Fernruf 20704/05.

für Bas., Baffer. und fanitare (1238878) Anlagen gefucht.

Frank & Schandin Bring-Wilb .- Sir. 10. 91uf 42637.

Junger, tielsiger

für leichte Arbeiten genucht. (81698

Militarbienft befreite bilfofrafte als Erfan für Ginberufene. Weiter werben hottnerinnen und Rindergartnerinnen benötigt. - Bewerbungen mit Angabe von Gehaltsaufpruden find unter Unichlug bon Lebenslauf und Beugnisabichriften beim Stabt, Berfonalamt einzureichen; perfonliche Bor-

ftellung nur auf Ginlabung. Mannheim, ben 2. Februar 1940.

Eisengroßhandlung

für 2-3 Bormit-tage toödienilid gelucht, (81969) Raumann,

Saubere guveriaff.

Ebriiche, tüchtige

Haus-

angeste'lte

jum balb. Eintrit:

pefucht. (123894%)

Bürffe, U 2, 1a

Bernruf 219 78.

Welt. From

oder Fraulein

ur Mibrung einei beinen Sausbalte mogl. fol. gefucht Ungeb. unter Mr

mod biel. Biattes

Tages=

mädden

be fl. Geichaft aushaft (Leben litteigeichaft) p

nitteigeichift) pe fofort gefucht Abreffe zu erfrag inter Rr. 7906 L m Berlag b. Bi

Tücht., fleißig.

mädchen

Riiche u. Dans alt fofort gefucht

Qu 4, 21, part (81399)

Buche fofort etr

Kinderfräul

bas Liebe ju Kin-bern bat. Gut Behandiung. Ju erfragen: (81528)

R 3, 1, Binel

Stefanienufer 7 und Umgebung, der bei der Saus. Klempter- u. Installations-

gehilfin branche best, eingeführt ist. Angebote unter Nr. 82891VS an die fofert gefucht Geschäftssteile dieses Bisttes erbet. M 4, 4, 2 Trepp. (123 8888)

Gin ehrliches, fleifiges

(Uchen- und Haus raltungsmädche gum fofortigen Gintritt gefucht. Glafthof "Bum Bringen" Lehrl. Com. (1237098)

Befucht wirb jum fofortigen Gintritt für bie hausbruderei einer großen Mannheimer Dafcbinenfabrit

mit Erfahrung. L. Umdruck Beiverbungen u. Rr.123825@8 an ben Berlag biefes Blattes.

Gbriiden, anverläffigen Boten

in Dauerftellung fofort gefucht. Lesezirkel Daheim, B 1, 6

Tüchtige

Hiexander Hebere

g = s = e h t (123772V)

Eivechrankfahrlk - Mannhelm

Madmen od. unabh. Irau für Ruche und Saus, fowie nausdiener

für alle Arbeiten gum balbigen Gintritt gefucht. (826018) Reftaurant Molfentur Beibelberg

Suverlaffiger

per fofort gefucht. Mannheimer Transport. Gefeff. idaft Rieger & Co., Mannbeim D 7, 16 Berniprecher 277 55.

Selbständige Anfängerin Dans: angestellte

ofert gefucht 2 n ig, F 4, 1.

Rinberfleb_junges Mäddien nr Dandbalt ge-ucht. (81372) beiten, S 1, 2

Junge, freundliche und anverfäffige Bedienung

Reft, "Cofenbacte" Ind.: Willi Lo-winger, Schwet-zinger Gerahe 19. (81368) 000000000 Buverlätfige

Putz frau far alle Zage

son 8 bis 14 libs jojott gejucht. Schrpeter, Werberfir, 15.

für Biro per 1. 3. gelucht, Angeb, u. Rr. 82 884 19-3 an b. Beriog be. Blattes erbeten.

Kassierer lit Connements gelber geindt. Jugen, Runge, Raiferring 36. (123 902 \$39)

per fotors gelucht. 00. jg.Madden bunben gefucht. Ingen. Runge, Raiferring 36. (125 905 1981)

> Supertamaca. erfahrenes

für 1. April 1940 nach Feubenheim gefucht. (82649 A) Feubenheim, Mm Bogen Dr. 6 Gernfpred. 515 18.

Stellengesuche

Intell, iculenti, Mabch. m. gt. Bengn. fucht Mnfangoftelle als

Bufdriften unter Rr. 81800 an ben Berlag biefes Blattes erb.

Junger, erfahrener

auch firm in Steno und Ma-ichinenichreid., mit best. Bengn., incht Steffung Gott. biete ich Kollegen(in) gunftig. Steffungs, anstauich nach Bortmund. An-gebote unter Rr. 12378488 an ben Bertag biefes Blattes erbei.

JUNGE FLOW Leere Zimmer zu mieten gesucht incht abenbs Bare in reinigen. Bu-idriften unter Rr. 8141B an b. Bet-iag bief. Blatice.

Aleines leeres 3immer ju mieten gefucht Buidriften u. Rr Werbt für's HB. 8162 B an b. Ber

Schroczingervorft., pu mieten gejucht Zuschriften umter Ar, 8120B an ber

und Rüche

Aufdriften unte Ar. 81228 an be Berlag be, Blat

3 3immer

mit Küche

Zu vermieten

Laden am Paradeplatz

28 am, mit fi, Lager, auf 1. 4. Fernfprecher Mr. 235 62

Mietgesuche a bermleten. gaheres Kaferini. ihierftraße Kr. 27 (123 8793) und Rume

2-3immer-

Wohnung nd, Kibe Wald, Rabe b. Weinbrim Antoverdind.) 311 rermiet, Angebote a. Nr. 31266 W an 2016 CV Beinbeim

enone. 5.8immer=

und Bad, in icho-ner Blobnicae, v. rubigem Mieter 3. 1, April ob. ipäter 30 mieten gefucht. Bab, Speilefam., auf I. April 1940 ober 1. Wai 1940 pa bermieten. heinr. 2ang. Str. Rr. 28, 1 Tt. 1. (123 886 %)

Mietgesuche

Ruche, Bab, heizung, leer ober seitwelfe mobitert, balbigt zu mieten gefnat, - Angebote n. Rr. 8288888 an ben Berlag be. Blatt.

Leere Zimmer

zu vermieten

Schones, großes

Möbl. Zimmer

zu mieten gesucht Junges Chepnar fucht für fofort

1-2 möbl. 3 immer Sputiche DKW-Lövenich

Mahe Bahnhof. — Angebote u. Ar. 2 Cut ujt 34 Mann, Stub. | Beamter fudt fucht nett feparat. mobi. nöbl. Zimmer beigb. 3immer

mm 15. 2. Rabe im Stabtzentrum, u. 3. 30 mieren, Buider, mit Preis Rog, u. 1237-5359 under Re 8166 9 Buider, mit Breis moder 97r, 8166 28 an d. Bert. d. BL an ben Berlag be. COCCOCOCO Blattes erbeten.

Mobilertes Limmer

obne Priibftid in an einselne Bert. Rabe Toereffen isfort zu vermet, franfenband gef. Dauth, (82888B) Butchriften u. Re. Riebleibftrafe 38. 000000000 Möbl. 3immer

leeres 3immer MÖDI. 3immet treie Sage, a. Wal-ferturm, 3 Arepp., jein pu miesem Godulein iof. 3u gefucht, Angeb. germteten. — unter Ar. 8206 B an b. Werlog diel. Wat.

Möbl. Zimmer zu vermieten

Gut möbl. Zimmer 1- od. Zbeitig, m. fl. Baff., Sentr.- geblieben. Gegen gladefach 92r. 20. Dermieter. Geraff eben: Geben: Geben: Frentbrech. 690 78. Carolafirafe Rr. 19, parierre. (81878)

Hobl. Zimmer zu vermieten

Möbliertes 3immer m bermieten. M 2, 1, Beder (123871%)

Schon möbilertes 3immet rfettr. Bicht, files.

Boffer, fofort pu permteten. N 7, 1, partt, E. (82 890 B) Bebr gut mobi.

perrenjimmer mit Schlafcond fo. Abreffe su erfrag unter Ar. 8193 B im Berlag b. 191 dones, guimobi, Balkonzimmer

nabe Schlob, fof. ab. Hater zu ber-mieten. Nabered: Fernsprech. 278 30, (123 881 T) Sutmobliertes

3immer mit Bab u. Tel.-Benüta an Derrn ju bermiet. Mobr, Friebrichering 2 n Tr. (123885'8)

Salatzimmer utmöbl., Rlablet 83.68 im Bert

Bebr gut einger. 3immer nit fliebb. Baffer inb Babbeinipa, n gepfigt Daueb, m bermieten. C 3, 20, 1. Stod (123893B)

3immer an berufet. beren jobert ober ipdier ju berm. Rieln-bammftr. 66, p. r. (81000)

Gutmöbl. 3im. ju mieten gefucht n bermteter U 2, 2, Grün.

(81619) **Freundlich** möbl. 3immer us Dermieter

P 4, 2, 3 Tr. ff. Am Wafferturm: elegant möbitertes

Bohn-Schlafzimmer fofort zu bermiet. Dei jung. Bob. A. Koffer und Telef. Abresse zu erfrag, unter Ar. 8174 B. im Berlog b. Bi.

Widbitertes Manid.Zimmer an folib, berufot. Franfein zu berm

1. 3, 3 b. Purmann 1.3-Liter-Limousine Tiermarkt

Autotahrer

Gefriericut. mittel Mube und Danbin 9 Monate, außerft jubertalfig. -Alaritot-

imeiben

Supralin-

Unlakmittel

Bute-Cefe, Gofitan-Cherni

Tanthe, Pfahler

Redaraner Gerafe Rr. 97-99.

Gr. 9.00-20 3011

 $(36 \times 8\frac{1}{2})$

Sanauzer Sala und Pfeffer. Mitielichiag, Ribbe u. Dunben, IcBon herborr. Wächter u. Rastenfanger, —

leeres 3immer 30L Matthaar, 1 Jabr Rube, angen. Be-gleitburb. -Drahfh. Terrier Berntwred, 482 07.

Ribe, 7 Monate, felten icon. Tier, billig ju berfaufen Tierpflegemen 2diveninger Etr. 9tr, 175. (123883'8 000000000 Verschiedenes

3n ber Gernfperch. gelle Senbion ein ant erbotten, ju Blauer Gelobeutel

Qubruigshafen-Oppau,

in einer gerabeju porbilblichen Rus-

mahl find im großen Modehaus fifcher-Riegel jur Schau geftellt. Judem - füte, die fronen modifcher Behleidung, find punktfrel Wie porteilhaft fo ein nettes, hleines, modifches fütchen die gefamte Etfcheinung beeinfluffen hann, das follten Sie fich einmal bei uns anschen.



Mannheims größtes fachgeiciaft für Damen- und Rinderhleibung

Kraftfahrzeuge 2- bis 4-To.-Lastkraftwagen oder Zugmaschine

in gutem, fahrbereitem Buftanbe gegen Raffe ju taufen gefucht. — Angebote an: (812429) Landwirtich. Lagerhaus 3oh. Edeuermann, Birtenan t. Cb. Bernruf 2527 Mmt Weinheim.

Gin Baur neue Someeketten B 1, 6, 38st 228 35 T 6, 33, 4. Stoff (1238058)

Lieferwagen ib. fleiner Gracht wasen in gutem Infland geg. Kaffe in fonfen gefucht. Angeb, an Firma M. Rlingebeil gebole unt. Ar. 123816BB an d. Berlag bs. Bi.

Haus an ber Bergftr.

Immobilien

Einfamil.

Mannheim, Grieb-richofelber Strafe Rr. 39 41 (123814%) Hypotheken

finb gang ober geteilt fofort obne Bortoften gu bergeben. -

30 Taufe laufenb: Dupotheken Grundidulden und erbitte Ungebote. (1238029)

Fr. Graf &tot: Serm. Rronenftr, 37 - Bernruf 220 96.

Ganada in dan Gantigan Zail

MARCHIVUM



Barbel

Unser Bub hat ein Schwesterchen bekommen. In dankbarer Freude

Gretel Urban geb. Fischer

Bourst Peter Urban

1. Februar 1940

Edenkobener Straße 13

Päckchen bringen den defekten Füll-halter bald wieder an den Besitzer. Und daß es ganz schoell geht, dafür sorgt prompt (82543V)

Füllhalter A. Bauer Brolts Str., R 1, 4/6 Wir geben unsere Vermahlung bekannt

Hans Weber Elisabeth Weber

Laudenbach

Radio

Mende - Saba

Radio - Krum

M 7, 10 Fernruf 240 38.

Verloren

Blau.Hotizbuch

auf ber Dauptpoft

perforen gegangen Abungeben gegen

Belobnung auf b. Funbbilto.

(82 893 10)

3. Februar 1940

Hemsbach an der Bergstraße Als Vermählte grüßen

Geir. Hugo Send Anna Send geb. Rudolph

Zeitunglesen ist Pflicht -

ohne Zeltung geht es nicht!

Mannheim-Wallstadt 2. Februar 1940

IHRE VERMAHLUNG GEBEN BEKANNT

Dr. med. Fritz Loesch Eugenie Loesch gob. Müeller

MANNHEIM St. Hedwigs-Klinik

3. FEBRUAR 1940

SAARBRUCKEN

IHRE VERMAHLUNG BEEHREN SICH ANZUZEIGEN

Leo Dilly Plerdehandler Rosel Dilly geb. Stoll

OFTERSHEIM Mannheimer Strafe #9 3. FEBRUAR 1940

WOLFSTEIN

473385kb

Meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Urgroß-

aristine Laier

hat am 2. Februar im 75. Lebensjahre nach kurzem, aber schwerem Leiden die Augen für immer geschlossen, Mannheim (Städt. Altersheim Lindenhof), den 3. Februar 1940.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Laier

Die Feuerbestattung erfolgt am Montag, den 5. Februar 1940, worm 10.30 Uhr, im hiesigen Krematorium,

Rheinische Sypothefenbant in Mannheim.

Wir laben bie herren Attionare jur 68, orbentlichen hauptberfammlung auf Montag, ben 4. Mars 1940, vormittage 111/4 Uhr

- 1. Entgegennahme bes Berichts bes Borftanbes über ben Jahresabichlug und bes Berichis bes Auffichestats über bie Brufung bes Jahresabichiuffes.
- Entlaftung bes Borftanbes unb bes Muffichterate.

in bas Gebaube ber Rheinifden Oppothefenbant, A 2, 1, bier, ein,

- 3. Befoluffaffung über bie Gewinnverteilung,
- 4. Muffichieratemabl.
- 5. Babl bes Abichtufprafers.

Dannbeim, ben 1. Gebruar 1940.

Der Borftanb.

(123613/8)

In der Nacht vom 31, Januar auf 1. Februar verschied nach längerem Leiden unser Herr

Frnst Keit

Ing.-Chem.

Der Verstorbene gehörte unserm Werk selt 1. März 1917 in leitender Stellung an. Reiche Erfahrungen und ein hohes Pflichtgefühl machten Ihn zu einer wertvollen Stütze unseres Unternehmens. Alle, die Ihn kannten, betrauern den Verlust dieses warmherzigen und klugen Menschen, der Autorität und Kameradschaftlichkeit in vorbildlicher Weise zu verbinden wußte. Wir werden ihm ein treues Gedenken bewahren,

Mannhelm, den 1. Februar 1940.

Beiriebsiührer und Gefolgschaft der Sunlicht Gesellschaft A. G.

Todesanzelge Am 1. Pabrung 1940 ist unsere Mitarbeiterin, Praulein

im Alter von sur 35 Jahren gestorben.
Wir bedauern den trüben Tod dieser Arbeitskameradin, die sich durch ihren Fiels und durch ihr freundliches Wesen die Acktung aller erwarb. Wir werden das Andenken der Verstorbenen in bester Erinne-rung halten.

Mannheim-Waldhof, den 2. Pebruar 1940.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Zellstofffabrik Waldhof Werk Mannhelm

Die Beisetzung findet am 3. d. M., um 15.30 Uhr, auf dem Hauptfriedhof Mannheim statt. (136087V)

Statt Karten!

Für die vielen Bewelse herzlicher Anteilnahme belm Heimgang merer lieben Schwester und Tante sagen wir allen mpfundenen Dank, Besonderen Dank für die Kran- und Blumenspenden und allen, die unserer Heber Verstorbenen die letzte Ehre

Mannheim, den 2. Februar 1940 Luisenring 38

> Anna Schweinfurth und Angehörige

Der Herr über Leben und Tod hat unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater

im Alter von 82 Jahren am 31. Januar beimgeholt.

Mannheim (Rheinaustr. 12), Berlin, Köln.

Die trauernden Hinterbliebenen

Beerdigung Samstag, 3. Februar, sachm. 12.30 Uhr, von der Leichenhalle aus.

Statt Karten!

Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme anläßlich des Hinscheidens meines lieben Mannes. Vaters und Schwagers sagen wir hiermit allen unseren besten Dank. Besonders danken wir dem Herrn Kaplan Kastner, den Niederbronner Schwestern sowie dem Bund Helmattreuer Oberschlesier und der Gastwirte-Innung, ebenso der Schützengesellschaft "Diana" und dem Deutschen Schützenverband Unterkreis Mannheim.

Mannheim (Kalserring 30), den 3. Febr. 1940.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Maria Todi

Parkring Mannheim-Kaiter-Wilhelm - Str. Ludwigshafen, von morgens 1/18 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelhelt

gehören ins HB



Mannheim Hotel Wartburg Gg. Schneider & Sohn

Wartt, Haarbehandlungs Inst. Stuttgart av Kurlsruhe.

Mein lieber, guter Mann, unser treubesorgter Vater, Großvater, Schwager und Onkel, Herr

rasch und unerwartet sanft entschlafen.

Mannheim (Krappmühlstr. 28), den 1. Febr. 1940

In tiefer Trauer:

Maria Klock, geb. Haller Anna Brückel, geb. Klock Georg Brückel Käthe Melamet, geb. Klock Karl Melamet Bertl Schmieder, geb. Klock Jeanette Klock und Bräutigam und 5 Enkelkinder

Die Beerdigung findet Montag, den 5, Februar 1940, um 3512 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Badischer

Teinisatistinge: barbt; 14.30 1 bl. Abenband Mer Strafe: 9 eferftehungöfire gend- und nindfiede: nbboten: 9.30 tiling Schönd kriifced Kran

211t=R



NECKARAU, R

1.Stahl-Ad Mannheim Fernsprec Feine Han

Stange

Wilhelm Zie Glaserel - 1 ad Werkstätte für

Kaum ertönt di Angesaust komit Und die Scheibe

ist erneuert, el Giaserei 5 6, 30

MARCHIVUM

bruar 1940

Rudolph m-Wallstadt Strafe 63

cht s nicht!

im.

na auf

2361370)

Haar.

Vater.

Wartburg

III. r & Sohn

ungs-Institu risruhe.

.eben

m 1940,

Samstag und Sonntag 3. B. 4. Febr. 1940 Anfang

Badischer Hof, Rheinau Waldacestine

Sottesdienst-Anzeiger

Evangelische Rirche

Evangelische Kirche

Sommon, den 4. Gebruar 1940

Mindengotiesbleinke Kinden im Anschluß an die Dauptgeliesbleinke hatt

Trinisatiotienke: 8.30 lihr Kisalier; 10 lihr Dr. EngeliDerdet; 14.30 lihr Zaudstummengotiesbleinkt; 16 lihr
Hendenfold. Tr. Engelierthi
Bedarfrige: 11 libr Engelierthi
Bedarfrige: 10 libr Kisalier: 16 lihr Mustaner
Engliestlieche: 10 libr Wadder; 16 lihr Anstonic
Berinstlieche: 10 libr Betrmann
Johannistlieche: 10 libr Determann
Johannistlieche: 10 libr Determann
Dohannistlieche: 10 libr Determann
Dohannistlieche: 10 libr Belier
Gegenftrade: 10 libr Belater
Gegenftrade: 10 libr Belater
Gegenftrade: 9 libr Saude
Belier derahe: 9.10 libr Balten
Geler derahe: 9.10 libr Balten
Geler derahe: 9.30 libr Balten
Genbenkennsolitiec: 10 libr Dr. Dorch
Dominstlieche: 9.30 libr Balten
Geblung Eddenan: 9.30 libr Eddenan
Gelebung Eddenan: 9.30 libr Eddenan
Gelebung Eddenan: 9.30 libr Edden
Genbenken: 10 libr Beder
Genbenken: 10 libr Beder
Genbenken: 10 libr Beder
Genbenken: 10 libr Beder
Genbenken: 10 libr Robold
Gilerial: 10 libr Robold
Gilerial: 9.30 libr Edden
Gelenben: 9.30 libr Edden
Gelenben: 9.30 libr Robold
Gilerial: 10 libr Robold
Gilerial: 9.30 libr Edden
Genbenken: 9.30 libr Edden
Genbenken: 9.30 libr Edden
Gelenben: 9.30 libr

Allt=Ratholische Rirche

Scientische: 10 Ubr Griffertische (Gartenflobe): 10 Ubr

Nationaltheater Mannheim - Spielplan vom 4. Sebenar bis 13. Sebenar 1940

Im Nationaltheater:

Bonntag, 4. Bedruar: Rodmittags-Borftekung für die RSG "Rraft durch Freude": Kulturgemeinde Pfanndeim, Pladgruppe 13—20, 28—30, 514—520, 544—550, 554—560, 564—570, 584—600, Gruppe D. Fr. 1—400, Gruppe E. Rr. 601—900: "Fr. 1/6 D. erloren — balb gewonnen!", Luftipiel bon Karl Judardi, Anlang 14 libr, Cude graen 16.30 libr. — A den det Riete C. 12 und 2. Sonderwiese C. ft. "Der Hreilich üb", Cher bon Carl Waria von Weber, Anlang 19.30 libr, Ende graen 22.30 libr. Eintausch den Guildeinen aufgeboben.

Montag, 5. Jedernar: Miete 6 12 und 2. Sondermiete 6 6: "Was fam benn ba ins Saus", Re-möble von Lope de Bega, Anjang 20 Ubr, Ende 22.30 Udr.

Diensting, 6. Gebruar: Aufer Miete: "Maste in Blau" Chriefte bon fieb Rahmond, Anfong 19.30 11br. Enbe gegen 22.15 Uhr. — Eintaufch bon Gieficheinen aufgeboben.

Milituoch, 7. Bebruar: Außer Miele und für die RSG "Rrolt durch Freude": Kufturgemeinde Wanndeim, Blaharuppe 301—310, 324—226, 384 dis 386 und für die Kulturgemeinde Ludvingsdafen Abe, 422—414 Jugendaruppe Kr. 1301—1300; Italien is der Opern aben die Jum ersten Wale: "Die Wille", Oper mit Ballett von G. Turcini. — Sieraus: Uraussäderung: "Der ein gedilder Rranse fomische Oper von Jacopo Rapost. Ani. 19.30, Eude eiwa 21.45 libr.

Donnerstag, 8. Rebruart Miete D 13 unb 1. Conber-micte D 7 und für die RE06 "Rraft burch Freude": Ruftutgemeinde Lubroigsbaten, Wht, 419-423: "Bor im a" Cver bon B. Bellini, Anfang 20 libr, Enbe nach 22 libr,

Freitag, 2. Februar: Miete # 12 und 2. Sondermiete E 6 und für die WSG "Kraft durch Freude": Auftragemeinde Ludwigsbofen, Abt. 163-165, 435 bis 437: "Die fan fte Rebie", Romobie von Felig Limmermans und Karl Jacobs, Anfang 19.30, Ende 22 Uhr.

Samsing, 18. Februar: Kleie R 13 und 1. Sondermiete R 7 und für die RSG "Kraft durch Freude":
Kulturgemeinde Luddvigsdafen, Abt. 11—18. 81
bis 52, 438: litaufflührung: "Der Erde feiner
feid if", Komeble von Balter Gilbricht. Anfang
19.30 Udr. Erde etwa 21.50 Udr.
Sonntag, 11. Februar: Rodwilltags: Har die RSG
"Kraft durch Freude": Kulturgemeinde Rudwigsboten, Adr. 43—49, fol—102, 401—418, 425, 429,
438, 451—502, fol1—618, 620—627, Ingendaruppe
Ar. 301—500, Cruppe F Vr. 815—817 u. Cr. Bi "Die Prim anerin", Ludiple von Siamund
Graff, Anfang 14 Udr. Ende 16.30 Udr. Abends:
Aleie B 12 und 2. Sondermiete B 6: "Die
Billis", Oper mit Ballett von C. Paccini.
Dietauf: "Der ein gebildet Rafante", fomische Oper von Nochon Kopoli. Anfang 19.30.
Ende etwa 21.45 Udr. Ciniauld don Gutschienen
aufgeboben.
Wontag, 12. Februar: Wiete A 18 und 1, Condermiete

Montag. 12. Februar: Miete a 13 und 1. Condermiete a 7 und für die NSG "Proft durch Preude": Ruf-turgemeinde Maundelm, Modgruppe 330—335 und für die Kufturgemeinde Ludwigsboden, Abd. 111 bis 112: "Bo & fom denn da ins Dans". Romödie den Lope de Begg. Anfang 19.30 libr. Cude 22 libr.

Diensten, 13. Aebrune: Mar die NSG "Araft burch Arende": Kulfuraemeinde Mannbeim, Alabar, 87. 261—268, 291, 336—339, 361—169, 391—510, 529, 510, 589, 605—606, 639, Grapbe D Ar. 1—400, Gruppe E Ar. 301—600; "D le Prima nertin". Luftipiel ben Sigmund Graff, Anfong 20 Ubr., Crabe 22.30 Ubr.

Im Meuen Theater im Rojengarten:

Freitigg. 9. Kebrnar: Kur bie NOS Kraft burch Freude": Rufmergemeinde Mannbeim, Plabaruppe 160, 320. Juacobaruppe Kr. 1—2075, Struppe D Ar. 1—408, Gruppe e freiminlig Ar. 1—200: "Der Larbier bon Baabab", fomilde Cper von Beter Cornellus, Anfang 20 libr, Ende 22 libr.

(ab 16, Februar wieder Varieté) Heute und morgen 19.30 Uhr:

Großer Tanzabend bei freiem Eintritt. Zum Tanz spielt

Haus Bahn mit seinen Eremitage, die schöne Ber

Grinzing (Sonntags schon ab 3.30 Uhr nachmittags) Grinzing-Betrieb Es apielen de Original-Wiener-Schrammein _____ ,D'Weans Flaker" ____ Tischbestellungen 22000 und 22009

Heute humoristischer Bunter Abend

mit dem bekannten Humoristen Gastelor

und der Stimmungskapelle Markus im

Café Hauptpost

Unterricht

Schwarzwaldschule Triberg

Sanderziebumgebeim, Oberichute mit ftaatt. Abitur a. b. Anftalt. Schalerbeim in gefunder Balv-und bobenlage. Gemmer- und Binterfport. — Bilberprofpette.

H 1, 2 . K 1, 9

HB-Anzeigen sind erfolgreich

Klappwagen

Kinderbetten Wickelkommoden Kinderstühle

H. Reichardt

F 2, 2

alte Silbermünzen

die gute Ams-Brezel

kauft und verrechnet

Wilh. Braun

G. C 33400

Zum Bier

Eberhardt Meyer der geprüfte Kammerjäger MANNHEIM, Collinistrate 10 Fernruf 25318

Seit 38 Jahren für Höchstseistungen in der



Radio-Geräte

In großer Auswahl Reparaturen Im Fachgeschäft

Scheithauer Qu 2, 11



MANNHEIM

QU 1, 8 am Markt, Mittelstr. 50 P 7, 20, Schwetzingerstraße 46 NECKARAU, Rheingoldstraße 29

1.Stahl-Adamezewski Mannhelm, D 2, 15 Fernsprecher 20280

Feine Handarbeiten



Stange • P 2, 1

Wilhelm Ziegler H7,31

Glaserel - Kunsthandlung ad Werkstätte für mod. Hildrahmung

Kaum ertönt das Telefon Angesaust kommt Lechner schon Und die Scheibe, die entzwei ist erneuert, ein - zwei - drei

Glaserei Lechner 5 6, 30 Fernrut 26336 ... und die AUSSTATTUNG fürs Kleinkind tür die Braut vom Spezialhaus



Standesamtliche Nachrichten

Rim, Angelt, Erwin Schreber e. T. Benate Magbalena Albertina Disfendreber Franz Singer e. T. Sonja Gieftrotech, Friedr, Ludiw. Dörfam e. S., Albert Peter Kim. Angelt. Dch., Jack. Dartmann e. T. Christa Maich. Schlosser Wild. Franz Liebet e. T. Christel

Emma Gelt, Eduard Do. Studer e. T. Chrifta Anna Kim. Angest, heamuth Bild, Andread Schwarzfopf e. S. Gantber Delmut Kim, Angest, Derm, Ganth, Bokner e. S. Rurt Derm. Cleffromont, Kids Herd, Polmann e. S. Anton Dorft Lifendreder Karl Malter Ragel e. T. Christa Comma. Bernfrankhortninernschuer Jod, Derrmanit e. S. Der-bert Trans Gibliefen.

Gilenbreder Karl Wolter Ragel e. T. Chrifta EnnmaFerntrondportunternermer Joh, herrmant e. E. herbert Kranz Wilhelm
Kanglerarbeiter Einft Wilh. Maas e. E. Alaus Deinz
Kim, Kriebr. Wild. Brand e. E. Dorft Delmut Kurt
Frohreit Erich Karl Bauer e. E. Dorft Delmut Kurt
Frohreit Erich Karl Bauer e. E. Dorft Delmut Kurt
Frohreit Grich Karl Bauer e. E. Dorft Delmut Kurt
George Paus Lehr e. E. Helbeid Anisa
Kfim, Karl Georg Paus Lehr e. E. Dermann George
Fritzer Wild Zorenz Gust. Abler e. E. William Gistad.
Kritzer Wild Zorenz Gust. Abler e. E. William Gistad.
Kritzer Wild Zorenz Gust. Abler e. E. William Gistad.
Kritzer Wild Zorenz Gust. Abler e. E. William Gistad.
Kritzer Wild Zorenz Gust.
Kritzer Endage Konder e. E. Frinzie E. Martin
E. Z. Toris Lusia
Corceiner Joseph Woder e. T. Chriftet Elfabeid
Hol. Bandunceiter a. D. Johann Deinrich Cherhid
E. Singlich Jokef
Corrificher Endage Beuimer e. E. Deinrich
Konfrust. Kronz Josef Belinder e. T. Karin Cifriebe
fim. Angelt. Grich Pildere e. T. Gebit
fim. Angelt. Geinnich Hoher Schowermann e. T. Warda
Loodbalena
Raufm. Dand Beinmann e. T. Urfula Martha
Dahnardeiter Abost heiner, Kreb e. T. Sphilla Thefia
Rotharina Mitee

Verkündete
Spengler Eugen Maier und Frieda Dellinger Bader Albert Sand und Berladia Schrete
Schiefter Wilbeim Archmann und Ottilie Glati
Elektromoment Ludwig Käggle u. Apollonia Geddardt
Glektromoment Ludwig Käggle u. Apollonia Geddardt
Glektromoment Ludwig Käggle u. Apollonia Geddardt
Glektromoment Ludwig Käggle u. Apollonia Geddard
Golikacharbeiter Fr. Deitmann und Atmgard Sochier
Jolisacharbeiter Fr. Deitmann und Liliabeiba Sochier
Johnsantomömit. Wild. Dütberich u. Elifab. Kitintre
Cberlekreihr King. Eigle und Jobanna Schoop
Maier Kourdd Torweik und Hend und Erna Korgenstern
Kaufm, Angelt. Emil Brand und Erna Korgenstern
Kaufm, Kurt deh und hildegard Theurer
Verriedsmeister Heiber, Neubod und Hila Kranner
Verkleuglichese Kitbelm Theiba und Elifabeiba Allid
Kim. Ungelt. Alexander Dermin u. Lieberd Lüter
Thusder Pubwig Gledber und Konita Koiar
Golipelwachtmeister Fr. Pracht und Pauline Schneiber
Rim. Angelt. Od. Blabiberg und Frieda Berner
Schneiber Dands Kul und Detena Rolleftaub
Puchdalter Otto Kauld und Detta König
Thusdalter Otto Kauld und Detta König
Thusdalter Wild. Anter und Mania Schoelber
Spengler und Inflall. Karl Deith u. Ella Dartmann
Jungerier-Kind. Kniterer und Kildbaard beim Johnster Wild. Kniterer und Konten Den Gegenneiter Ericht. Bronner und Gertriebe Albert Spengler und Inflall. Karl Deith u. Ella Dartmann
Jungerier-Kind. Kniton Trebet u. Kommanla Spohrer
Beetmeilter Grein. Beiebe und Elifabeth Künd
Schlier Indames Mebel und Elifabeth Künd
Schlier Indames Bebel und Elifabeth Künd
Schlier Ericht. Bronner und Elifabeth Schner
Beitmer Aofel Klefer und Elifabeth Künd
Schlier Indames Bebel und Elifabeth Schner
Theiler Franz Schalmaler und Manaerte de Bibler
Brattloder Da. Schumacher und Eliabia Beitzer
Ett. Dand Tieltich und Flara Schrödereder Verkündete



Eichendorlfstraße 9 Fernruf 505 43

und Einzelversicherung Arzt einschl. Operation, Arznei, Zahnbehandlung, Brillen in einfacher Fassung, wellst. frei. Hehe Zu-schüsse bei Krankenhausbehandlung,

und in Schrieshelm

Getraute

Pol-Bachtmeister Jose Walz und Warta Brida Gedif gobrisseweiter Rud Jos, Repp und Warta Brida Gedif gobrisseweiter Rud Jos, Repp und Warta Kuin Gebif Gebrisseweiter Rud Jos, Repp und Warta Kower Weit, Karl Admin Gediff und Anna Maria Kower Weit, Kuin Sed Lander und Erna Weiter Backerr Bobispo Karl Lander und Gertrad Zohniem Gesten Kuin Dieter Anderer Bellmersdaufer Beiter Maniet Johann Ardmer und Karolina Cacilla Zohnier Bartin Christophung Edwarer und Herben Gediffe Baserisk karl Friedrig Edwarer und Petens Hilder Baserisk Bartin Gediffe Baserisk Bartin Friedrig Baserisk Bartin Gediffe Bartin Berdiff und Jona Alired Petensisk Baser Bartin Definant Berdiff und Gediffe Berdiff Angelt Gedoiff Berdiff Gedoiff Berdiff Gedoiff Bartin Friedrig Gediffe Ludwing Edward John Manie Bartin Hilber Lander Gediffe Gediffer Ludwing Edward Johnston Daries Bilde Chiefer Ludwing Edward Johnston Daries Bilde Chiefer Ludwing Edward Johnston Darman Dammei und Elliaden Edward, ged Kammuter Tileurmeilber Heiner, Edwarder und Emitte Samer Beiter Edward Edwid Edwin Edward Lander Deinnich Germann Dammei und Elliaden Edward Edwid Edwin Edward Lander Deinnich Germann Dammei und Elliaden Edward Edwin Edward Edward Lander Edward Edwin Edward Edward Lander Edward Edward Lander Edward Edward

Beginnenicheifter Kant Poil, Roppenboter und Marta Dammerichmibt Alleitenzarst Er. der Wed. Friedrich Korf Darlin und Berida Roft. Zimmermann Andereas Schmitt und Butse Komnen-gieber, ged. Liedig Garienmeister Cau Dermann Kindstelich und Anna Bander Kontrolleur E. Juster und Bangarene Duderia Geiger Hatber Bant Friedrich Nüber und Konfinenn Schofter Kant Friedrich Nüber und Annalie Jo-bonius Echnitt Eisendreder Lingen Kriedrich Bautsticher und Bill-deimbreder Eingen Kriedrich Bautsticher und Bill-deimina Lutse Bommersdeim, ged. Berderta Kina Pedwig Goodboth Jimmermann Friedrich Rudegier und Karia Eli-jadeida Schiertmann Gefr. Eugen Köhling und Lins Riogler Imp. Josef Boil, Gember und Pedwig Maria Müsch

Gestorbene

Tolerald color's wife

asequip at mins

Monnfain

92, 2, a. Mault

And when

Gestorbene

Raufmann Herb. Wild. Rich Gunleben, och. 3. 6. 1906
Manna Teitimer, geb. Weinling, Wittine bes Rechesanwalts May Refiber, geb. 4. 1854
Art. Ib Hofmann, ged. 23. 11. 1893
Unicroft, Ernft Blanth, ged. 8. 4. 1918
Jing. Alors Derm, Gundred, deb. 8. 4. 1918
Jing. Alors Derm, Gundred, deb. 19. 8. 1869
Reslina Bilbeitman Bart, ged. 27. 6. 1876
Minia Lubivia, ged. Borfler, Chefrau bes Wildshadlers Franz Andrig ged. 27. 6. 1876
Minia Lubivia, ged. 16. 7. 1876
Schieffer Erich Riedrich Gumbel, ged. 12. 9. 1916
Dansgadiffin Minia Chia, ged. 22. 6. 1963
Chervoormether Bartin Aboot, ged. 2. 10. 1877
Restructurell, Balendin Gulterer, ged. 2. 11. 1867
Robotmether Bartin Aboot, sed. 2. 10. 1877
Johanna Dofmann, ged. Minish, Fritive bes Bogenus,
Minipeus Dofmann, ged. Minish, Fritive bes Bogenus,
Minipeus Dofmann, ged. 25. 12. 1997
Remement, Karl Chrift, Kaller, ged. 29. 11. 1863

Brautkränze, Schleler, Buketts Kirchen- und Tafeldekoration Geschw. Karcher K 1, 5 Fernruf 23567 sod sod Gesdiffenhiel

....... Bergmann Mahland

Optiker E 1, 15 Mannhelm E 1, 15 Fernruf 22179

Ruf: 21234

Viele

Familien - Anneigen

in einer Zeitung sprechen von deren Bellebtheit und dem insertionswert. - In Mannhelm hat wellage die melaten Familien-Anzeigen

das Hakenkreunbanner

die nationalsozialistische Heimstreitung

Gold Silber kauft gegen bar und verrechnet.



Krankenkasse für Familien-

Durchleeditung und Bestrahlung -Wochenblife und Sterbegeld

Monatsbelträger Einzelperson 4.50, 2 Pers. 6.50 / 3 m. mehr Pers. 8.50 M. filialen in allen Vororten



Genehmigungsbesch. Nr. C 33 745.

Herren-Oberhemden in großer Auswahl

Adam Ammann Ou 3, 1 Tel. 237 89 Sperialhaus für Berufskieldung

MARCHIVUM



Ein packender Uta-Großlim voller Abenteuer, Romantik u. Tollkühnbeit mit Marianne Hoppe René Deitgen Willy Birgel Herm. Speelmans Mesplats, Waldholstr. 3

ALHAMBRA Morgen Sonntag 11 Uhr Früh-Vorstellung



Weinhaus Hütte Qu 3, 4 Heurigen wood Stimmungskonzert



Kosmetik der Dame bistiul f. individuelle Schonheifip flege

JOHANNA KRÖCK
Mannheim, O. 7. 19 - Ferngerder 25224
Speziel-Bebendlungen Modernile Apparale
Hadrenflernung d. Diefbermire. Esgene Praparale

HEUTE Samstag u. Sonntag Spät - Vorstellungen abends 10.50 Uhr Clark Gable



11 Uhr 20 Mord-Alarm

Flügel

Arno'd

N 2, 12

Verdunkelungs

ebe Grobe fofort

Braner, H 3, 2

mit Constance Bennett

Dieser Film bringt alles, was man von einem Film erwartet, einen packenden Kriminalstoff, eine spannende Handlung, Eleganz und Witz und eine bezaubernde Liebesgeschichte mit sehr vielen u. sehr lustigen Schwierigkeiten





Ohna Warbung - kein Erfolg

MANNHIIM-B1,3

Heute Samstag, 3. Februar

nur 2.15 Uhr

Der erfolgreiche prächtige Ufa-Film Marianne Hoppe Willy Birgel René Deligen



Beginn: 3.40 5.30 and 8.00 Uh Sonntag: 1.45 3.15 5.30 8.00 Uh Jugend zugelassen - Ruf 439 14.

MARRIEM LIGHTSPIELE MEGNARAD

Heute und tolgende Tagel Der mit Spannung erwartete Tobis-Großfilm: Kristing Söderbaum, Fr. v. Dangen Die Reise nach Tilfii

DIE NEUESTE WOCHENSCHAU

Beg.: 5.30 8.00; So. 4.00 6.00 8.00 Sonntag machmittage 2.00 Uhr:

Pat und Patachon

in allen Gaststätten das Hakenkeeuzbannee

Veclangen Sie

Die Bremer Stadtmusikanten

Hansemanns Traumfahrt

Kinder: 30, 50, 70, 90 Pfg. Irw.: 50, 70, 90, 110 Pfg.

Wir empfehlen, d. Kleinen zu be-leiten

Heute Samstag abend, morgen Sonntag nachmittags und abends auf vielseitigen Wunsch nochmals

Fritz Fegbeutel

Im Programm der

Sonder-Konzerte Kapelle Erich Rauh HANS MEERKOTTER SINGT



Stadtschänke Dürlacher Hof

Restaurant, Bierkeller Münzstube, Automat die sehenswerte Gaststätte

für ledermann MANNHEIM. P 6 an den Planken

Mittwoch, den 7. Sebr. 20 Uhr, in ber "barmonie", D 2, 6

Rorbifche Gefellicaft, Baben-Rontor, in Berbinbung mit b. Deutschen Boltebilbungewert

Volt im Norden tanzt und spielt

> Rarl Sporr, Bioline Julie Sport, Copran Trubel Dummel, Rlabier

fpielen unb fingen norbifche Botts- u. Zangweifen

Karien au MR. 2.—, 1.50, 1.— u. — 50 find bei ben Rog-Berfanistiellen, Plantendof, Waldbofftraße 8, Bolftiche Buchandlung, Zigarrentiod! Schleicher am Tatterfall und in ben Musikbutern Deckei und Kredichmann erbältlich

Wunder darstellerisch, Kunst PAULA WESSELY WILLY BIRGEL



Spielleltung: BEZA VON BOLVARY 3.40 5.30 und 8.00 Uhr

So. 1.30 3.30 6.00 8.30 Uhr Für Jugendliche zugelassen Wegen des großen Andranges wird gebeten, die Mittagsvorstellungen ne bevorzugen. - Jugendliche sah ien in der ersten Vocstellung, Sams

ing bis 3.00 Uhr and Sounting bis

Außerdem heute Samstag

22.30 Uhr Spät-Vorstellung



Morgen Sonnteg, 4. Februar

11.00 Uhr vorm.

UFA-PALAST Elnmalige

Wiederaufführung

Chamblannia

Ein Film-Gemälde von der Schönhelt u. Gewalt nord, Landschaft!

Dieser Film zeigt eine solche Ge-walt, Schönheit und Lieblichkeit der Natur, daß man schon die Ausdrucks-kraft Knut Hamsuna besitzen mißte, wenn man wiedererzählen wollte, was hier dem Auge und dem Ohr geboten wird

Prädikat: "Künstlerisch und volkabildend wertvell _ Vorber:

Neueste Ufa-Woche

Ingendliche zugelasses

Sichers Sie sich Karten rechtreitig im Vorverhauf

National-Theater

Mannhelm

Samstag, ben 3. Gebruar 198 Borfteffung Rr. 155 Mufter Min

Das Sand des Sächelns

Nomantifche Operette in brei Alien nach Biftor Leon von Ludwig herzer und Frib Leban Bunfit von Frang Behar

Anfang 20 11br Enbe 22.30 IIb

Sonntag

Das

Im Rai Hordjee I Fliegerver und bewa Bandelsda ftärkiter 5 nenfuchboo neun Ban 3ahlreie dampfer 1 idadigt.

dampfer u angegriffe Drei eig flug nicht Englar

Das Amf Rio be 30 Brt.) fotoie Batriot" (14 139 Brt Brt.) feien Neue D

Mit Die britif gugugeben, gella" (4751 und als ver Bollanbife

am Freitag Briftol aufo Sturm aus es feftfaft. 2 bas Schiff (

Der nort Bruttoregift - auf ber in ber Ror fic 15 Man feit feiner 9 richt.

th und lößt

Die füngi griffe auf bei benen e Bruttoregift wurben, bo baß man fie gen auffalle im Sanbels Churchill, bem Gebiet

Bunbfunt b ben erften ! Tonnageber geichnen, me